

**Nguyen, Tran Thuy**

**DIE RAHMENBEDINGUNGEN FÜR DEN MARKTEINTRITT  
AUSLÄNDISCHER VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN IN  
VIETNAM**

**DIPLOMARBEIT**

**HOCHSCHULE MITTWEIDA (FH)**  

---

**UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES**

**Fachbereich Mathematik / Physik / Informatik**

**Mittweida, 2009**

**Nguyen, Tran Thuy**

**DIE RAHMENBEDINGUNGEN FÜR DEN MARKTEINTRITT  
AUSLÄNDISCHER VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN IN  
VIETNAM**

**eingereicht als**

**Diplomarbeit**

**an der**

**HOCHSCHULE MITTWEIDA (FH)**

---

**UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES**

**Fachbereich Mathematik / Physik / Informatik**

**Mittweida, 2009**

**Erster Prüfer: Prof. Otto Hammer**

**Zweiter Prüfer: Prof. Dr.-Ing. Helmut Barthel**

**Abgabetermin: 15.10.2009**

## **Inhaltsverzeichnis**

<b>Abbildungsverzeichnis .....</b>	<b>V</b>
<b>Tabellenverzeichnis .....</b>	<b>VI</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis.....</b>	<b>VII</b>
<b>Vorwort .....</b>	<b>8</b>
<b>Basisdaten von Vietnam.....</b>	<b>10</b>
<b>1 Einleitung .....</b>	<b>11</b>
<b>2 Rahmenbedingungen für ausländische Versicherungs-unternehmen</b>	<b>13</b>
<b>2.1 Allgemeine Rahmenbedingungen für Unternehmen in Vietnam .....</b>	<b>13</b>
2.1.1 Politische Rahmenbedingungen.....	13
2.1.2 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen.....	20
2.1.3 Rechtliche Rahmenbedingungen .....	25
<b>2.2 Spezielle Rahmenbedingungen für Versicherungsunternehmen.....</b>	<b>42</b>
<b>3 Der vietnamesische Versicherungsmarkt .....</b>	<b>47</b>
<b>3.1 Allgemeines .....</b>	<b>47</b>
<b>3.2 Versicherungsangebot.....</b>	<b>51</b>
<b>3.3 Nachfrage der Versicherungsleistungen .....</b>	<b>53</b>
3.3.1 Lebensversicherung .....	53
3.3.2 Nicht-Lebensversicherung .....	54
3.3.3 Versicherungsmakler .....	55
3.3.4 Rückversicherung .....	56
<b>3.4 Wettbewerb.....</b>	<b>56</b>
3.4.1 Nationaler Wettbewerb .....	57
3.4.2 Internationaler Wettbewerb .....	63
<b>4 Markteintrittsformen für ausländische Versicherungsunternehmen.</b>	<b>66</b>

<b>4.1</b>	<b>Anforderung für die Zulassung zum Geschäftsbetrieb in Vietnam .....</b>	<b>66</b>
<b>4.2</b>	<b>Lizenzen.....</b>	<b>67</b>
<b>4.3</b>	<b>Franchising .....</b>	<b>69</b>
<b>4.4</b>	<b>Rechtsformen der ausländischen Versicherungsunternehmen in Vietnam ....</b>	<b>70</b>
4.4.1	Repräsentanz.....	71
4.4.2	Niederlassung.....	73
4.4.3	Joint Venture Unternehmen .....	74
4.4.4	Unternehmen mit 100% ausländischem Kapital.....	76
4.4.5	Aktiengesellschaft.....	77
<b>4.5</b>	<b>Gegenseitige Versicherungsgesellschaft .....</b>	<b>79</b>
<b>5</b>	<b>Empfehlungen und Zusammenfassung.....</b>	<b>81</b>
5.1	Empfehlungen.....	81
5.2	Zusammenfassung.....	84
	<b>Literaturverzeichnis.....</b>	<b>86</b>

## **Abbildungsverzeichnis**

Abbildung 1: Deutsche Ausföhrgüter nach Vietnam im Jahr 2008 .....	19
Abbildung 2: BIP-Entstehung (%) von Vietnam 2008 .....	22
Abbildung 3: Wachstum des BIPs in Vietnam .....	23
Abbildung 4: Direktinvestitionen vom Ausland in Vietnam .....	24
Abbildung 5: Aufbau des vietnamesischen Steuerbehördensystems .....	34
Abbildung 6: Bildungssystem in Vietnam .....	40
Abbildung 7: Anteil der Versicherung am Wachstum des BIPS in Vietnam .....	50

## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Außenhandel in Vietnam .....	16
Tabelle 2: Handelsbeziehungen zwischen Vietnam und EU .....	17
Tabelle 3: Handelsbeziehungen zwischen Deutschland und Vietnam .....	20
Tabelle 4: Umstrukturierung Vietnams von Landwirtschaft, Industrie und Dienstleitungen ....	24
Tabelle 5: Rangfolge der Länder im Vergleich zu Vietnam 2008 .....	30
Tabelle 6: Steuersätze des Monatseinkommens in Vietnam .....	33
Tabelle 7: Mindestlöhne der staatlichen und ausländischen Unternehmen .....	35
Tabelle 8: Feiertage in Vietnam .....	36
Tabelle 9: Anteile bezogen auf Bruttoeinkommen .....	38
Tabelle 10: Ausbildungsniveau eines Arbeiters in Vietnam .....	41
Tabelle 11: Arbeitskräfte in den Wirtschaftssektoren Vietnams von 2000 bis 2008 .....	42
Tabelle 12: Anzahl der Versicherungsunternehmen in Vietnam bis 2008 .....	43
Tabelle 13: Marktanteile der in- und ausländischen Versicherungsunternehmen .....	47
Tabelle 14: Das Wachstum der Versicherung Vietnams .....	48
Tabelle 15: Unternehmen mit höchstem Umsatz auf dem Versicherungsmarkt Vietnams .....	49

## Abkürzungsverzeichnis

ASEAN	Association of Southeast Asian Nations
AFTA	Asia Free Trade Area
AHK	Deutsche Auslandshandelskammern
APEC	Asia-Pacific Economic Cooperation
ASEM	Asia Europe Summit Meeting
BCC	Business Cooperation Contract
BIP	Bruttoinlandsprodukt
BOT	Build-Operate-Transfer Contract
BT	Build Transfer Agreement
BTO	Build Transfer Operate Agreement
CIF	Cost-Insurance-Freight
EU	European Union
FDI	Foreign Direct Investments
FOB	Free On Board
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
KPV	Kommunistische Partei Vietnams
NGOs	Nichtregierungsorganisationen
PKA	Kooperationsabkommen
VIC	Vietnam Insurance Center
VIP	Vietnam Insurance Portal
VND	Vietnam Dong
WTO	World Trade Organization

## **Vorwort**

Diese Diplomarbeit entstand im Rahmen eines Studiums mit der Vertiefungsrichtung Wirtschaft an der Hochschule für Technik und Wirtschaft Mittweida (FH).

Ziel dieser Arbeit ist es, welche konkreten Erwägungen ausländische Investoren, vor allem Versicherungsinvestoren veranlassen, in Vietnam zu investieren, welche wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen sie zu erwarten haben und welche Voraussetzungen sie für ein erfolgreiches Engagement in Vietnam mitbringen müssen.

Ablauf der Untersuchung:

In Kapitel 1 werden das Grundprinzip der Versicherung und die Motivation dieser Arbeit kurz erläutert.

Das zweite Kapitel befasst sich mit den allgemeinen sowie speziellen Rahmenbedingungen Vietnams für in- und ausländische Versicherungsunternehmen, unter Verwendung vorhandener Statistiken, die größtenteils von vietnamesischen Institutionen bezogen wurden. Anschließend sollen durch eine sekundärstatistische Untersuchung einerseits die Standortvorteile Vietnams als Ansiedlungsort einer ausländischen Unternehmung herausgearbeitet werden. Andererseits sollen auch die Schwierigkeiten und sozio-, ökonomischen Hindernisse eines Engagements im sozialistischen Vietnam untersucht werden, um eine Aussage über den potentiellen Erfolg einer Auslandsinvestition treffen zu können.

Ausgehend von diesen Grundlagen wird im dritten Kapitel kurz der vietnamesische Versicherungsmarkt zusammengefasst und ein Vergleich von Angebot und Nachfrage der Versicherungsprodukte für die Anpassung am heutigen Marktmechanismus durchgeführt, sowie der orientierte Wettbewerb zwischen in- und ausländischen Versicherungsunternehmen ausgewertet.

Das vierte Kapitel beinhaltet allgemeine Bedingungen, die für unterschiedliche Rechtsformen der ausländischen Versicherungsunternehmen in Vietnam ihre Errichtung sowie Geschäftstätigkeit umsetzen können.



Der letzte Teil der vorliegenden Arbeit beinhaltet weiterführende Empfehlung an den Staat, sowie die Versicherungsunternehmer. Mit einer Zusammenfassung und einem Ausblick in den zukünftigen Versicherungsmarkt wird diese Diplomarbeit abgeschlossen.

An dieser Stelle möchte ich mich bei meinem Betreuer Herrn Professor Otto Hammer aus dem Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der Hochschule Mittweida (FH) für die fachliche Unterstützung bei der Erstellung meiner Diplomarbeit bedanken.

## Basisdaten von Vietnam

Offizielle Staatsbezeichnung	Sozialistische Republik Vietnam
Staatsform	Sozialistische Republik
Sprachen	Vietnamesisch
Geschäftssprachen	Vietnamesisch, Englisch, Französisch, Russisch, Deutsch
Währung	Dong (VND)
Währungswechsel	1 Euro = 24.309 Dong (2008) 1 US-Dollar = 16.519 Dong (2008)
Landfläche	332.800 km <sup>2</sup>
Bevölkerung	86,16 Mio. (2008)
Bevölkerungswachstum	1,2% (2008)
Hauptstadt	Hanoi (3,2 Mio.)
Wichtige Städte	Ho Chi Minh City (6,1 Mio.), Haiphong (1,8 Mio.), Danang (0,8 Mio.), Hue (0,3 Mio.)

## 1 Einleitung

Die Erscheinung der Versicherungsdienstleistung ist erforderlich, um der Nachfrage der Menschen zu dienen. Aufgrund des niedrigen Lebensniveaus und geringer Kenntnisse über die Notwendigkeit von Versicherungen ist das Teilnahmeverhältnis in allen Versicherungsbranchen in Vietnam tatsächlich immer noch niedrig. Obwohl sich die Vietnamesen zurzeit zunehmend für Versicherungen interessieren, haben sie Probleme, sich dem Versicherungsmarkt anzunähern. Dadurch ist dessen Entwicklung gehemmt.

Versicherungen spielen eine wichtige Rolle für die Wirtschaft in allen Ländern, besonders in Vietnam. Nicht nur als Leistung zum Schutz der Wirtschaft vor den finanziellen Folgen von Naturkatastrophen, Unfällen und unerwarteten Risiken, sondern die Versicherung Vietnams bietet heute auch eine Möglichkeit, das Kapital für die wirtschaftliche Entwicklung zu verwenden. Außerdem investieren die Versicherungsunternehmen das Kapital für Dienstleistungen in verschiedenen wirtschaftlichen Bereichen. Tatsächlich haben die Tätigkeiten des Versicherungswesens in der Vergangenheit ein ständiges Wachstum gezeigt und haben auch in der Zukunft Entwicklungspotenzial. Allerdings wird der Versicherungsmarkt Vietnams mit schnellem Tempo diversifiziert, die Druckwelle der Marktöffnung und Herausforderung der Integration hat immer zugenommen. Daraus ergibt sich die Frage: Was muss im Versicherungswesen in Vietnam noch getan werden, um die wirtschaftliche Entwicklung und den Prozess der Integration zu fördern?

In den Industrieländern der Welt ist die Versicherungswirtschaft ein Teil des Finanzwesens und sehr wichtig für die Wirtschaftsentwicklung und langfristige Investitionen. Der Versicherungsmarkt in Vietnam wurde im Jahr 1996 liberalisiert und ausländische Versicherungsgruppen konnten ihre Produkte neben der bisherigen staatlichen Einheitsversicherung anbieten. Seit diesem Zeitpunkt werden die Geschäfte im wettbewerbsorientierten Umfeld getätigt. Im vergleichsweise jungen vietnamesischen Versicherungswesen investieren, im Kontext der heutigen Globalisierung, mehrere große Versicherungsgesellschaften, die über Erfahrungen und starke Finanzquellen verfügen.

Durch diesen Trend hat das Versicherungswesen bis heute deutliche Erfolge vorzuweisen. In den letzten Jahren leisteten die Versicherungsbranchen einen zunehmend wichtigeren Beitrag zum Wirtschaftswachstum in Vietnam. Hinsichtlich der Umstrukturierung des

zentralisierten Wirtschaftssystems spielen Versicherungen eine besondere Rolle in der Wirtschaftspolitik der Regierung, nämlich die Schaffung von Arbeitsplätzen und Investitionen in der Volkswirtschaft. Aus diesem Grund hat die vietnamesische Regierung immer versucht, durch die Vervollständigung der gesetzlichen Grundlagen oder durch die Förderung der Unternehmen, insbesondere der ausländischen Unternehmen, die Entwicklung zu unterstützen.

## **2 Rahmenbedingungen für ausländische Versicherungsunternehmen**

Ein anhaltend hoher Zufluss an Direktinvestitionen ist dringend notwendig für längerfristige Verstärkungen der Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen. Um ausländische Unternehmen mit hoher Qualität zu werben, in Vietnam zu investieren, ist eine Verbesserung der Rahmenbedingungen für ausländische Investoren bedeutsam.

Im folgenden Kapitel werden allgemeine Rahmenbedingungen für Unternehmen sowie spezielle Rahmenbedingungen für Versicherungsunternehmen in Vietnam präsentiert.

### **2.1 Allgemeine Rahmenbedingungen für Unternehmen in Vietnam**

In den letzten Jahren ist die Geschwindigkeit der Förderung der unterschiedlichen Unternehmensformen gestiegen. Es hat zum Wachstum des BIPs, sowie der gesamten Wirtschaft des Landes beigetragen. Daher hat die Regierung verschiedene Maßnahmen zur Entwicklung der Wirtschaft ergriffen. Diese Politik hat bestimmte Ergebnisse erzielt, die den Durchbruch beim Wachstum der Unternehmen bewirkt haben. Die vietnamesische Regierung hat stetig die Rahmenbedingungen für die Unternehmen als einen wichtigen Bestandteil der Wirtschaft verbessert, um fördernde Faktoren für diese Zielgruppe zu entwickeln.

#### **2.1.1 Politische Rahmenbedingungen**

##### **2.1.1.1 Innenpolitik**

Vietnam ist eine sozialistische Republik mit einem Einparteiensystem. Mit ihrem Reformkurs verfolgt die Kommunistische Partei Vietnams (KPV) seit 1986 eine Politik der Umgestaltung der Erneuerung, die im ökonomischen und politischen Bereich eine deutliche Bereitschaft zur Öffnung von Politik und Gesellschaft gegenüber mehr Demokratie und Rechtsstaat zeigt.

Die 1992 verabschiedete neue Verfassung bestätigt die zentrale Rolle der KPV im Staat in der Transformation zu einem marktwirtschaftlich orientierten politischen und sozialen System für den Umstrukturierungs- und Modernisierungsprozess. Die heutige Verfassung

hat die Schwerpunkte zur Entwicklung von Wirtschaft, Bildung, Wissenschaften und Technologie, Schutz des privaten Sektors sowie Investition vom Ausland verschoben.

Die Organisation der Politik in Vietnam ist durch die vertikale Achse mit dem Machtmonopol der KPV gekennzeichnet. Die wichtigste Macht in der Regierung außerhalb der KPV ist in der Verfassung im Jahr 1992 neu hinzugekommen: die Position des Staatspräsidenten und des Premierministers. Die Nationalversammlung ist das Parlament Vietnams und die oberste Vertretung der Bevölkerung. Diese erarbeitet und beschließt die Gesetze sowie Rechtsvorschriften des Landes. Die 450 Mitglieder des Parlaments wählen die repräsentativen Organe der Regierung z.B. den Staatspräsidenten, den Premierminister. Die Wahlen finden in Vietnam bei der Nationalversammlung alle fünf Jahre statt. Die Kandidaten werden von der KPV nach strengen Kriterien ausgewählt, wenn sie sich zur Wahl stellen wollen.

Vietnam besteht aus 59 Provinzen und fünf zentralverwalteten Städten. Jede dieser administrativen Einheiten hat ein Parlament und eine Regierung, die jedoch direkt der Zentralregierung unterstellt sind. Die Verwaltung Vietnams wird in die Zentral-, Provinz-, Distrikt- und Kommunalebene gegliedert, wobei den Provinzen eine relativ große Entscheidungs- und Handlungsautonomie zugebilligt wird. Auf allen drei lokalen Verwaltungsebenen bestehen ein Volksrat und ein Volkskomitee. Um das Verständnis des Verwaltungssystems Vietnams zu vereinfachen, kann gesagt werden, dass die Provinzen, die Distrikte und die Gemeinden in ihrer Verwaltungsstruktur sehr ähnlich sind.

### **2.1.1.2 Außenpolitik**

Wegen der langandauernden Kriege war Vietnam von anderen Ländern in Südostasien weitgehend isoliert. Nach dem Krieg gegen die USA 1975 wollte dieses ein Wirtschaftsembargo gegen Vietnam verhängen und somit isolieren. Nach dem Einmarsch in Kambodscha war die Beziehung zwischen Vietnam und China sehr gespannt, deshalb ging im Jahr 1979 ein Grenzkrieg von beiden Ländern aus. Mit dem Rückzug aus Kambodscha wurde das Land wieder integriert. In den 1990er Jahren normalisierte das Land die diplomatischen Beziehungen zu den Nachbarstaaten und allen Ländern in der Welt. Bei der Wiederherstellung hat sich die KPV kontinuierlich um die Entwicklung einer vielfältigen und multilateralen Außenpolitik bemüht, mit dem Motto: Vietnam möchte die

freundschaftliche Beziehungen mit allen Ländern aufbauen und pflegen. Dafür hat die vietnamesische Regierung die Aktivitäten der Außenpolitik gleichzeitig in vier Aspekte gegliedert:

- Ausbauen und Festigen des Friedens sowie der Stabilität für den Aufbau und den Schutz des Landes
- Ausnutzen der günstigen internationalen Bedingungen für die Entwicklung des Landes und den Ausbau der wirtschaftlichen Zusammenarbeit
- Führende Position des Landes in der Welt
- Aktivitäten für den Kampf der Menschen für den Frieden auf der Welt, nationale Unabhängigkeit, Demokratie und sozialen Fortschritt.

Neben diplomatischen Beziehungen zu anderen Staaten bemüht sich Vietnam auch um Wirtschaftsbeziehungen. Um die wirtschaftlichen Verbindungen zu stärken, hat Vietnam in den vergangenen Jahren die Beziehung zu den wichtigsten Handelspartnern Japan, USA, den Europa- und ASEAN-Ländern ausgebaut. Derzeit pflegt Vietnam zu 172 Ländern der Welt freundschaftliche Beziehungen<sup>1</sup>. In vielen politischen Zentren werden Botschaften unterhalten. Vietnam ist Mitglied von 63 internationalen Organisationen und hat Beziehungen zu mehr als 650 NGOs und ist auch in allen wichtigen internationalen Organisationen wie ASEAN (1995), AFTA (1995), ASEM (1996) APEC (1998) und WTO (2007).<sup>2</sup>

Außenwirtschaft ist eine wichtige Politik von Vietnam. Die Exportwirtschaft ist zu einem wichtigen Sektor ihrer Wirtschaft geworden. Das Rohöl beträgt etwa 17,6% der vietnamesischen Exporte<sup>3</sup>. Weitere wichtige Güter sind Textilien, Reis, Schuhe und Kaffee. Die Handelsbilanz hat sich in den letzten Jahren auf hohem Niveau stabilisiert. Vietnam ist eine exportabhängige Volkswirtschaft, die Ausfuhren machen ca. 75% des Bruttoinlandsprodukts im Jahr 2008 aus<sup>4</sup>. Der Gesamtumsatz in diesem Jahr im Import lag bei ca. 80,7 Mrd. US-Dollar, das sind 28,2% mehr im Vergleich zu 2007. So ist Vietnam beispielsweise heute der zweitgrößte Reisexporteur der Welt. Obwohl die großen Märkte in der Welt zusammengebrochen sind, war die Ausfuhr aus Vietnam immer noch mit etwa

---

<sup>1</sup> Diplomatischen Beziehungen zwischen Vietnam und andere Länder, in <http://www.mofa.gov.vn>, 09.2008

<sup>2</sup> Internationale Organisationen, in <http://www.mofa.gov.vn>, 21.11.2007

<sup>3</sup> Wirtschaftsdaten kompakt: Vietnam, Germany Trade & Invest, Mai 2009, S.2

<sup>4</sup> Statistik der Wirtschaft Vietnams, in <http://www.gso.gov.vn>, 12.2008

62,9 Mrd. US-Dollar im Jahr 2008 sehr hoch. Das ist eine Steigerung um 29,7 % gegenüber 2007.

**Tabelle 1: Außenhandel in Vietnam<sup>5</sup>**

	<b>2006</b> (Mrd. \$)	<b>%</b>	<b>2007</b> (Mrd. \$)	<b>%</b>	<b>2008</b> (Mrd. \$)	<b>%</b>
<b>Einfuhr</b>	44,9	+22,0	62,7	+39,6	80,7	28,2
<b>Ausfuhr</b>	39,8	+22,5	48,5	+21,9	62,9	29,7
<b>Saldo</b>	-4,1		-14,2		-17,8	

#### **2.1.1.2.1 Beziehungen zu Europa**

Im Jahr 1995 wurden die offiziellen diplomatischen Beziehungen durch die Unterzeichnung des Kooperationsabkommens zwischen Vietnam und der Europäischen Union aufgenommen. Dieses Abkommen beinhaltet hauptsächlich langfristige Ziele. In dem Zeitraum 2007 - 2010 haben die EU und Vietnam eine neue Strategie zur Zusammenarbeit ausgearbeitet, um die Armut zu verringern. Daraus resultierend erhält Vietnam von der EU eine finanzielle Unterstützung von ca. 160 Mio. Euro für folgende zwei Bereiche<sup>6</sup>:

- Unterstützung der Arbeitskräfte, insbesondere in einigen verarmten Provinzen, durch die Verbesserung der Bildung.
- Unterstützung der wirtschaftlichen Reform zur schnellen Integration in die Region und die Welt.

Die Regierung sichert die notwendigen Voraussetzungen für die Förderung der Handelsentwicklung und Investitionen:

---

<sup>5</sup> Wirtschaftsdaten kompakt: Vietnam, Germany Trade & Invest, Mai 2009, S.2

<sup>6</sup> Vietnam – Europäische Gemeinschaft, 2007-2013, in <http://ec.europa.eu>, S. 5



- Unterstützung bei der Umstrukturierung der Wirtschaft im Rahmen des Marktmechanismus
- Zum Schutz der Umwelt und die langfristige Nutzung der natürlichen Ressourcen

Die vietnamesische und europäische Handelsbeziehung wurde als Rahmenvereinbarung über die Zusammenarbeit konkretisiert, wobei sich der Schwerpunkt auf den gewerblichen Bereich bezieht. Die EU ist ein wichtiger Handelspartner für Vietnam und auch die Quelle der zweitgrößten ausländischen Direktinvestitionen, mit einem insgesamt registrierten Kapital in Höhe von 11,8 Mrd. US-Dollar im Jahr 2008<sup>7</sup>. Die nachhaltige Entwicklung ist der Grundsatz und die vorrangige Beziehung zwischen Vietnam und der EU. Weiterhin ist die EU einer der größten bilateralen Sponsoren in Vietnam, mit engagierten Finanzierungen zum Zeitpunkt 2008, erreichte sie 962,8 Mio. US-Dollar<sup>8</sup>, wobei der Schwerpunkt auf drei zentrale Bereiche wie Armutsbekämpfung, Gesundheit und Ausbildung fiel.

**Tabelle 2: Handelsbeziehungen zwischen Vietnam und EU<sup>9</sup>**

	<b>2006</b> (Mio. €)	<b>%</b>	<b>2007</b> (Mio. €)	<b>%</b>	<b>2008</b> (Mio. €)	<b>%</b>
<b>Einfuhr EU</b>	6.881	+23,9	7.796	+13,3	8.551	+9,7
<b>Ausfuhr EU</b>	2.397	+26,3	3.595	+50,0	3.351	-6,8
<b>Saldo</b>	-4.484		-4.201		-5.200	

Die Länder der EU spielen eine entscheidende Rolle für den vietnamesischen Exporthandel, da er zum größten Markt der entwickelten Länder mit einer halben Milliarde Verbraucher zählt und zugleich hohe Qualität verlangt. Die vietnamesisch konsumierte Ware in diesen Ländern bedeutet eine Feststellung über Qualität und Sicherung der Waren. Aufgrund der hohen Wirtschaftsentwicklung kann die EU die Importnachfrage von

---

<sup>7</sup> Beziehungen Vietnam-ASEM, in: www.chinhphu.vn. Jan. 2008

<sup>8</sup> Dinh, C.T.: Wirtschaftliche Beziehungen EU-Vietnam. 2007 S.6

<sup>9</sup> Wirtschaftsdaten kompakt: Vietnam, Germany Trade & Invest, Mai 2009, S.3

Technologien und Industrieprodukten fördern und dadurch den Fortschritt der Industrialisierung und Modernisierung des Landes beeinflussen.

Im Jahr 2007 haben Vietnam und die EU den Verhandlungen über ein Partnerschafts- und Kooperationsabkommen (PKA) zugestimmt<sup>10</sup>. Diese Vereinbarung wurde auf Grundlage beider Seiten zum gegenseitigen Nutzen aufgebaut. Neben der Wirtschaft ist PKA auch eine Vereinbarung über die Zusammenarbeit in vielen wichtigen Bereichen, wie Austausch von wissenschaftlichen und technologischen Forschungen. Für Vietnam ist das PKA der Beginn einer neuen Entwicklung, der eine verstärkte europäische Beziehung mit sich bringt.

#### ***2.1.1.2.2 Beziehungen zu Deutschland***

Vor 30 Jahren wurden erstmals diplomatische Beziehungen zwischen Vietnam und der Bundesrepublik Deutschland geknüpft. Das Verhältnis zwischen den beiden Ländern entwickelt sich von Jahr zu Jahr weiter. Heute ist Deutschland ein besonderer Handelspartner für Vietnam. Für Deutschland wiederum ist Vietnam vor allem als Standort in Südost-Asien wichtig geworden. Das zeigt die nachhaltige Beziehung in allen Bereichen von Politik, Wirtschaft, Handel, Wissenschaft und Technologie bis zur Bildung.

Die vietnamesisch-deutsche Zusammenarbeit umfasst drei Kernpunkte:

- Nachhaltige Wirtschaftsentwicklung und berufliche Bildung
- Umweltschutz und langfristige Nutzung natürlicher Ressourcen, vor allem aber Abwasser- und Abfallentsorgung
- Verbesserung der Gesundheitsversorgung, insbesondere im ländlichen Bereich

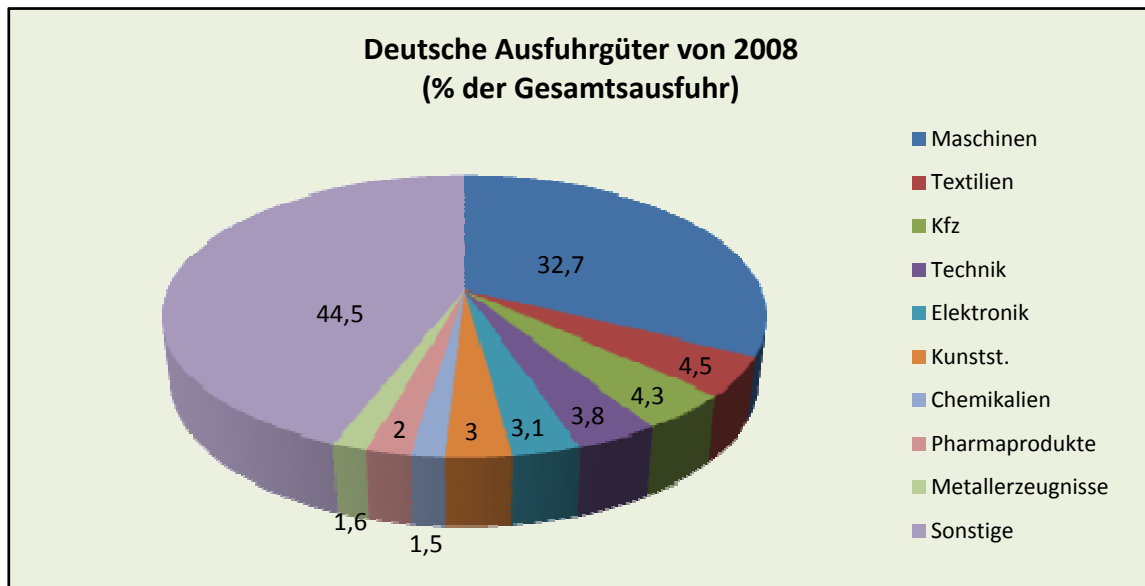
Vietnam ist das dritte Land, neben China und Indien, das finanzielle Hilfe von Deutschland erhält. In den Jahren 2008 und 2009 hat Deutschland insgesamt 117 Mio. Euro in Vietnam investiert<sup>11</sup>. Davon entfallen 22 Mio. Euro auf technische Güter und 95 Mio. Euro auf finanzielle Hilfe. Für Vietnam ist Deutschland der größte Handelspartner innerhalb der EU und an sechster Stelle auf der Welt. Bei der Ausfuhr nach Vietnam steht Deutschland dennoch nur auf Platz 14. Das Handelsvolumen zwischen Deutschland und Vietnam betrug

---

<sup>10</sup> Dinh, C.T.: Wirtschaftliche Beziehungen EU-Vietnam. 2007 S.4

<sup>11</sup> Deutschland verstärkt Engagement Vietnam, in: <http://www.bmz.de>, 15.04.2008

2007 bereits ca. 4 Mrd. Euro und stieg somit um 41,1% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum<sup>12</sup>. Die wichtigsten vietnamesischen Exporte nach Deutschland sind Textilien, Schuhe und Kaffee. Deutschland stellt sowohl für Kaffee wie auch für schwarzen Pfeffer aus Vietnam den weltweit größten Markt dar. Vietnam importiert aus Deutschland z.B. Maschinen, Schienenfahrzeuge und Pharma-Produkte.



**Abbildung 1: Deutsche Ausfuhrsgüter nach Vietnam im Jahr 2008<sup>13</sup>**

Bei den ausländischen Direktinvestitionen liegt Deutschland im Jahr 2008 auf Platz 21 der 81 investierenden Länder<sup>14</sup>. Viele deutsche Unternehmen haben in Vietnam investiert und dadurch Arbeitsplätze für tausende Arbeitnehmer geschaffen. Die Mehrzahl der deutschen Unternehmen sind vor allem spezialisiert auf den Fertigungsbereich und Infrastrukturausbau. Ihre Standorte befinden sich hauptsächlich in Hanoi oder in Ho Chi Minh Stadt. Die Vietnamesen interessieren sich sehr für die Produkte, die entweder direkt von deutschen Unternehmen in Vietnam hergestellt oder aus Deutschland importiert werden. Allerdings sind deutsche Produkte für vietnamesische Kunden noch sehr teuer, aufgrund der modernen Technologie sowie der Herkunft aus einem Industrieland der EU.

---

<sup>12</sup> Beziehungen Deutschland - Vietnam, in <http://www.hanoi.diplo.de>, 2008

<sup>13</sup> Wirtschaftsdaten kompakt: Vietnam, Mai 2009, S.3

<sup>14</sup> Böger; Burmann: Agrar- und Ernährungswirtschaft in Vietnam, Febr. 2009, S. 16

**Tabelle 3: Handelsbeziehungen zwischen Deutschland und Vietnam<sup>15</sup>**

	<b>2006</b> (Mio. €)	<b>%</b>	<b>2007</b> (Mio. €)	<b>%</b>	<b>2008</b> (Mio. €)	<b>%</b>
<b>Deutsche Einfuhr</b>	1.740	+24,9	2.179	+25,2	2.387	+9,5
<b>Deutsche Ausfuhr</b>	711	+29,7	1.241	+74,5	998	-19,6
<b>Saldo</b>	-1.029		-938		-1.389	

Nach der Unterzeichnung des Abkommens über die Zusammenarbeit im Jahr 1997 wurde in Hanoi das deutsche Kulturzentrum (Goethe Institut) auf Grundlage der Kultur- und Bildungsbeziehung gegründet. 1998 wurde das Zentrum für den wissenschaftlichen und technischen Austausch in der Technischen Universität Hanoi ins Leben gerufen. Der Deutsche Akademische Austauschdienst hat seit 2003 häufig Stipendien für die Ausbildung der vietnamesischen Studenten in Deutschland ausgestellt.

## **2.1.2 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen**

Nach den schwierigen Phasen der staatlichen Entwicklung in den Kriegsjahren wurden Wirtschaft, Gesellschaft, Politik Vietnams durch tiefgreifende Transformationen neuorientiert. Diese Ergebnisse werden auch in den kommenden Jahren vielversprechend die Entwicklung Vietnams bestimmen. Erhebliche wirtschaftliche Entwicklung, Verbesserung des sozialen Lebens, sichtbare Einkommenserhöhungen bei der Bevölkerung sind die positiven Erfolge der Regierungsbemühung im Erneuerungsprozess.

### **2.1.2.1 Wirtschaftsstruktur**

Wegen des langandauernden Kriegs entwickelte sich die vietnamesische Wirtschaft nur langsam. 1986 wurde die wirtschaftliche Öffnungspolitik eingeleitet. Die Regierung führte mikroökonomische Reformen für umfassende Strukturreformen im marktökonomischen

---

<sup>15</sup> Wirtschaftsdaten kompakt: Vietnam, Mai 2009, S.3

Bereich durch. Das erste Gesetz über ausländische Investitionen im Jahr 1987 lieferte die rechtlichen Rahmenbedingungen für einen schrittweisen Übergang zur Marktwirtschaft. Durch die neue Verfassung von 1992 sind verschiedene Unternehmensformen offiziell anerkannt worden und es besteht dadurch eine Garantie für Eigentum und Produktionskapital. Weiterhin wurden gesetzliche Rahmenbedingungen für die Marktwirtschaft in form von zahlreichen neuen Gesetzen geschaffen.

Schwerpunkte der Maßnahmen zur wirtschaftlichen Entwicklung waren:

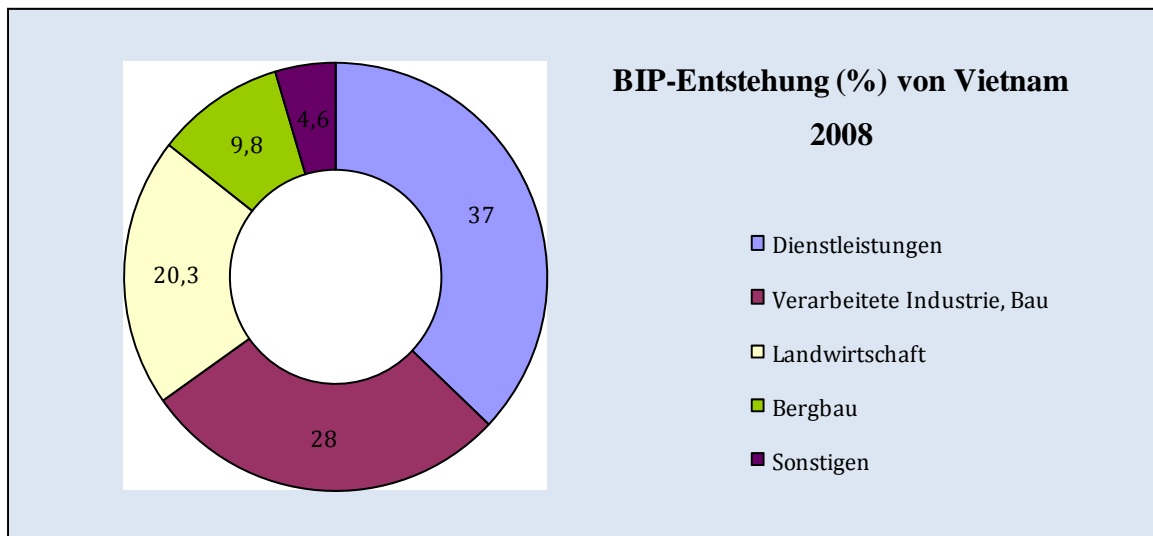
- Eindämmung der Inflation
- Stabilisierung des Wechselkurses
- Mobilisierung der Inlandinvestitionen
- Entwicklung eines privatwirtschaftlichen Sektors
- Entwicklung internationaler wirtschaftlicher Beziehungen

Die Wirtschaft ist durch einen starken Unterschied zwischen Nord und Süd geprägt. Dies wird meist damit begründet, dass die strategische Lage des Südens besser ist und dass Reformen aufgrund der kürzer zurückliegenden Erfahrungen mit den Marktmechanismen schneller gegriffen haben als im Norden.

Seit dem Beitritt als 150. Mitglied der WTO im Jahr 2007 hat sich Vietnam in die Weltwirtschaft integriert. Die Exportwirtschaft ist für ca. drei Viertel des BIPs verantwortlich. Die Land- und Forstwirtschaft ist für Vietnam der wichtigste Beschäftigungs- und Gesellschaftssektor. Sie trägt zwar ein knappes Fünftel zum BIP bei, jedoch sind im Agrarbereich noch immer ca. 55% der Bevölkerung tätig<sup>16</sup>. Auf den Industriesektor entfallen, ebenso wie auf den Dienstleistungssektor, etwa 37% des BIPs, wobei die Industrie in den Sektoren Textilien, Schuhwaren, Zementherstellung und Automobilmontage besonders stark ist.

---

<sup>16</sup> Statistik der Wirtschaft Vietnams 2008, in <http://www.gso.gov.vn>, 12.2008



**Abbildung 2: BIP-Entstehung (%) von Vietnam 2008<sup>17</sup>**

Die Direktinvestitionen verzeichneten in den letzten Jahren einen massiven Zuwachs. Zur Verbesserung des Investitionsklimas wurde das neue Unternehmens- und Investitionsgesetz 2006 geändert. Damit verdeutlichte die vietnamesische Regierung die Absicht, das Problem der unterschiedlichen Behandlung von staatlichen und privaten, sowie ausländischen und einheimischen Unternehmen zu beheben, um das Vertrauen ausländischer Investoren zu erhöhen.

#### **2.1.2.2 Wirtschaftliche Entwicklung nach der Reformpolitik im Jahr 1986**

Nach der Erneuerung hatte Vietnam viele Errungenschaften in allen wirtschaftlichen und sozialen Bereichen. Es wurden mehrere Chancen für die Wirtschaftsentwicklung eröffnet. Es ist ein sehr dynamisches und marktwirtschaftliches Umfeld entstanden, das es noch nie zuvor in Vietnam gab. Der Lebensstandard der Mehrheit des Volkes hat sich sichtbar verbessert und gleichzeitig ging auch die Armut deutlich zurück. Die Armutsquote ist von rund 60% 1992 auf heute 15% gefallen<sup>18</sup>. Die vietnamesische Regierung betrachtet die Schaffung von Arbeitsplätzen und die Verbesserung des Lebensniveaus auch in den abgelegenen ländlichen Gebieten als einen der Hauptschwerpunkte in ihrer Politik. Durch

---

<sup>17</sup> Wirtschaftsdaten kompakt: Vietnam, Mai 2009, S.1

<sup>18</sup> Dr. Willibold, F.: Vietnam. Feb. 2008, S. 4

das hohe Wirtschaftswachstum erhöhte sich das Pro-Kopf-Einkommen im Jahr 2008 sehr stark auf 1024 US-Dollar<sup>19</sup>. Das ist eine Verdoppelung gegenüber dem Jahr 2000.

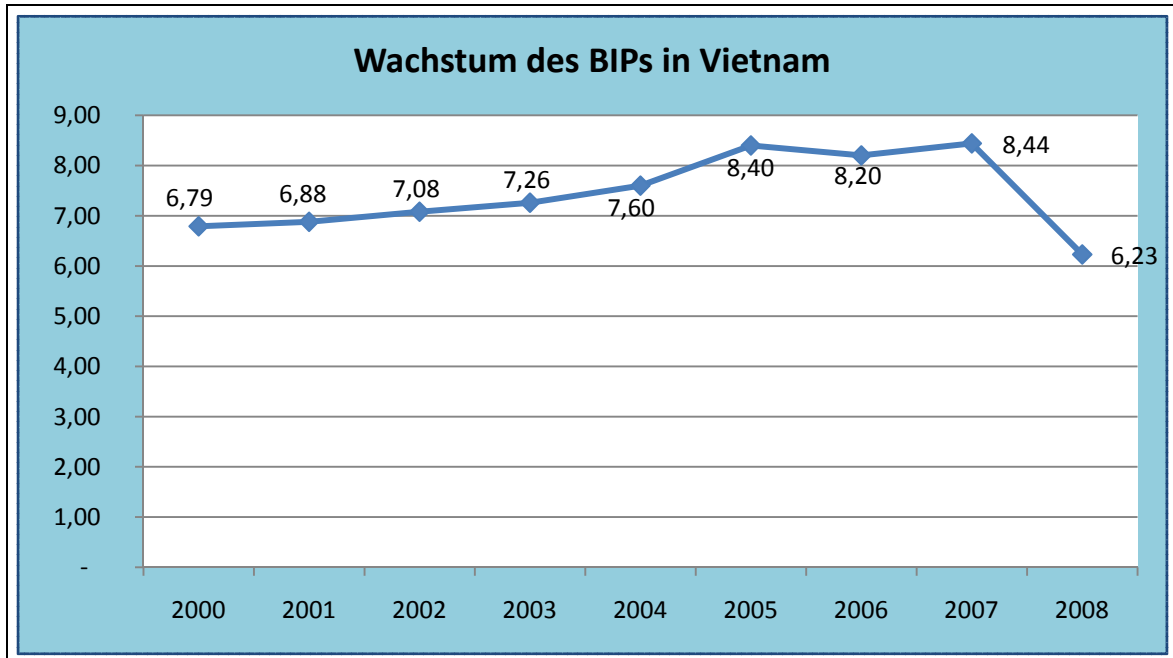


Abbildung 3: Wachstum des BIPs in Vietnam<sup>20</sup>

Trotz vieler Schwierigkeiten und Rückschläge und der Verschlechterung durch die globale Wirtschaftskrise 2007, war das Wirtschaftswachstum jedoch mit durchschnittlich 7% relativ hoch. Der Gesamtumsatz der Wirtschaftssektoren Industrie und Dienstleistungen in den vergangenen Jahren hat sich erhöht, während die Landwirtschaft für die Gesamtwirtschaft an Bedeutung verliert. Es ist zu erwarten, dass sich der Trend der Umwandlung von der Agrarwirtschaft zur modernen Industrie- und Dienstleistungswirtschaft weiter fortsetzt. Da sich in Vietnam schnell eine Tendenz zur Marktwirtschaft aufgebaut hat und somit erfolgreich in die Weltwirtschaft integriert wurde, konnten daraus entstehende Probleme schnell überwunden werden.

---

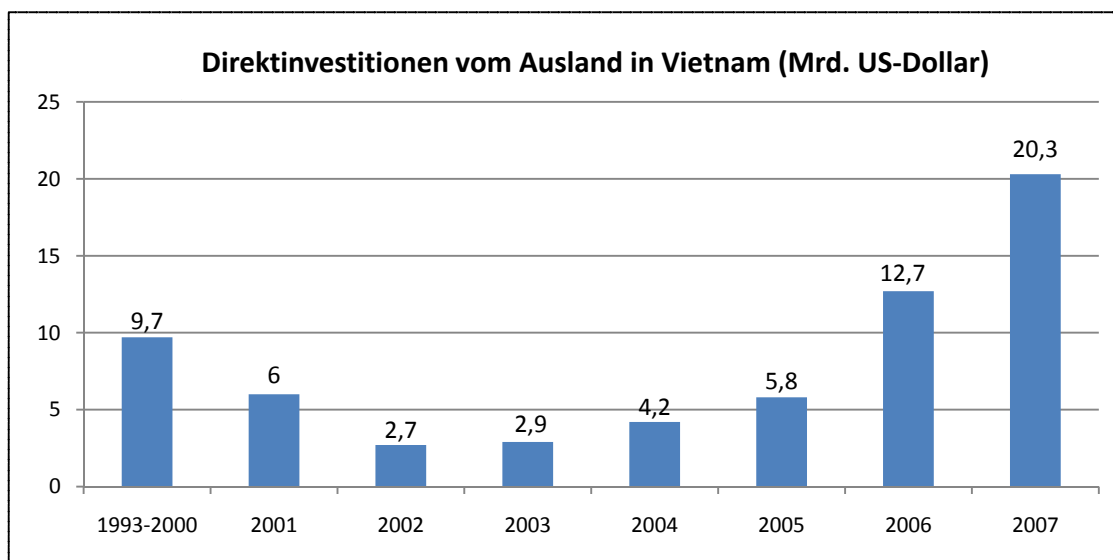
<sup>19</sup> Nationale Bericht für Menschenrecht , in: <http://www.mofa.gov.vn>, 18.07.2009

<sup>20</sup> Dr. Willibold, F., Vietnam: Feb. 2008, S. 3

**Tabelle 4: Umstrukturierung Vietnams von Landwirtschaft, Industrie und Dienstleistungen<sup>21</sup>**

Sektoren	1998	2005	2007	2010 Prog.
<b>Industrie/Bau</b>	21,6%	41,0%	42%	43,0%
<b>Landwirtschaft</b>	46,3%	20,5%	20%	16,0%
<b>Dienstleistungen</b>	33,1%	38,5%	38%	41,0%

Darüber hinaus sind auch andere wichtige Bereiche im Zusammenhang mit dem Handel wie Tourismus, Banken, Versicherungen, Immobilien stark entwickelt und stabilisieren somit die Wirtschaft. Viele Industriezonen und Stadtgebiete wurden massenhaft neu aufgebaut. Der vietnamesische Markt wurde mit größerer Auswahl erweitert. Die Waren haben nun eine stabile Position in den Märkten der USA und der EU erreicht.



**Abbildung 4: Direktinvestitionen vom Ausland in Vietnam<sup>22</sup>**

Der WTO-Beitritt stellt einen ökonomisch weit reichenden Schritt für Vietnam dar. Das Wirtschafts- und Rechtssystem wurden geändert, um die Sicherheiten für Investoren zu

<sup>21</sup> Dr. Willibold, F.: Vietnam. Feb. 2008, S. 2

<sup>22</sup> Dr. Willibold, F.: Vietnam. Feb. 2008, S. 3



erbringen. Dies geschah mit dem Ziel, FDI zu gewinnen und die eigene Wettbewerbsfähigkeit zu erhöhen, sowie neue Arbeitsplätze zu schaffen. Dies ist ein Grund, weshalb in den letzten Jahren die ausländischen Investitionen um 20,3 Mrd. US-Dollar gestiegen sind. Durch ungebremsste Kapitalzuflüsse aus dem Ausland war die umlaufende Geldmenge stark angewachsen. 2008 betrug diese siebenmal soviel wie im Jahr 2002. Dies spiegelt das Vertrauen der ausländischen Investoren in den Integrationsprozess und die Markteröffnung sowie das Potenzial der wirtschaftlichen Entwicklung von Vietnam wieder.

Die inländischen Unternehmen haben die gleiche Stellung mit dem ausländischen Partner, so dass vietnamesische Unternehmen den Entwicklungsabstand verkürzen können. Dies hat grundlegende Änderungen der Unternehmen zufolge, da diese die Auswirkung der hohen Investitionen, Technologieänderung und Produktionserweiterung direkt zu spüren bekommen. Dadurch wurde der Wirtschaft mehr Kapazität hinzugefügt und die Maßnahmen der Wettbewerbsfähigkeit auf den Weltmärkten verbessert.

Das Ziel der vietnamesischen Regierung ist es, bis 2020 das Programm „Der Industrialisierung und Modernisierung“ abgeschlossen zu haben. Die Regierung wünscht sich hierzu verstärkte ausländische Investitionen und reduzierenden Import. Die Verantwortlichen wissen, dass dazu noch grundsätzliche Probleme zu bewältigen sind, z.B. weitere Umstrukturierung der Staatsbetriebe, Modernisierung des Finanz- und Bankensektors, Aufbau einer effizienten Verwaltung und rechtsstaatlicher Strukturen, Erschließung alternativer Energiequellen, Bekämpfung der Bürokratie und Korruption.

### **2.1.3 Rechtliche Rahmenbedingungen**

Seit Beginn der Reformpolitik und vor allem seit dem WTO-Beitritt 2007 wurden viele Rechtsvorschriften nicht nur in dem wirtschaftlichen, sondern auch im sozialen Bereich abgefasst und neu hinzugefügt. Dies geschah unter anderem zur Anpassung an die WTO. Bei der Neugründung privater Unternehmen liegt die Konzentration mehr auf dem Handel, Kleingewerbe und der informellen Branche. Vor allem der Kapitalmangel und die unterentwickelte Infrastruktur, sowie die unbefriedigenden rechtlichen Rahmenbedingungen stehen der Entstehung einer leistungsfähigen Wirtschaft entgegen.

Für ausländische Unternehmen sind die ungenügenden rechtlichen Rahmenbedingungen ein Hinderungsgrund für Investitionen in Vietnam.

Im Investitionsklimabericht im Jahr 2009 der Weltbank fiel Vietnam um einen Platz auf Platz 92 gegenüber dem vergangenen Jahr<sup>23</sup>. Die Ursache für den Rückgang ist in der ausufernden Bürokratie, Korruption und den immer noch nicht ausreichenden rechtlichen Rahmenbedingungen zu sehen. Die aktuellen Probleme der Wirtschaft haben also ihren Ursprung in der früheren kommunistischen Planwirtschaft. Um die objektiven Standortvorteile, wie beispielsweise ein großer potentieller Markt, günstige Arbeitskräfte und exportorientierte Produktion, nutzen zu können, stellt die Regierung ein Programm für die Verbesserung der rechtlichen Situation auf. Ziel ist es, Abbau der Bürokratie und Eindämmung der Korruption zu erreichen.

### **2.1.3.1 Investitionsrecht**

Um vom WTO-Beitritt profitieren zu können, ist Vietnam zu Reformprozessen gezwungen. Die Staatsmacht versucht beispielsweise eine Verbesserung durch die Gewährung von besonderen Vergünstigungen und somit Anreize für Investitionen zu schaffen.

Die Nationalversammlung hat in ihrer Sitzung vom 29.11.2005 erstmals ein einheitliches Investitionsgesetz geschaffen, das Investitionsvorhaben, sowohl vietnamesischer als auch ausländischer Unternehmen, regelt. Am 01.07.2006 traten die neuen Paragraphen in Kraft und ersetzten die von 1996, 1998 und 2000. Der Gesetzgeber unterscheidet bei den Investitionsformen zwischen direkten und indirekten Investitionen. Ein Großteil der Verfahren zur Behandlung von Vertragsfragen, Investitionsfragen usw. wurden an die einschlägigen internationalen Anforderungen angepasst. Die Unternehmen dürfen nunmehr in verschiedene Wirtschaftssektoren investieren, wobei Investitionen besonders im Bereich der Infrastrukturentwicklung stark unterstützt werden. Die Beschränkungen der einzelnen Sektoren in denen privatwirtschaftlich investiert werden darf, werden nach und nach aufgehoben, um den Forderungen der WTO zu entsprechen. Somit steigt die Anzahl der möglichen Investitionssektoren stetig. Allerdings sind noch weitere Gesetze notwendig, um die Einschränkungen zu beseitigen. Als erstes wurden die Vorschriften bezüglich der

---

<sup>23</sup> World Bank: Report Doing Business, 2009

Genossenschaften und Kleinunternehmen reformiert, die die Investoren in Vietnam gründen dürfen und welche nicht. Ein weiterer Aspekt dieser Reform ist die Einschränkung des wirtschaftlichen Handelns. Diese Entscheidungen werden durch die Verpflichtungen im Rahmen von bilateralen und multilateralen Abkommen an denen sich Vietnam beteiligt, beschränkt und bestätigt.

### ***2.1.3.1.1 Gesetze für ausländische Investitionen***

Ein Jahr nach Beginn der wirtschaftlichen Öffnung wurde am 27.12.1987 das „Law on Foreign Investment“ verabschiedet, das die rechtlichen Rahmenbedingungen ausländischer Investitionsvorhaben regelt. Die letzte Überarbeitung erfolgte 2006 und umfasst nunmehr 89 Artikel.

Ausländische Unternehmen können in den meisten Wirtschaftszweigen in Vietnam investieren. Auslandsinvestitionen sind in Bereichen verboten, welche die Landesverteidigung, die nationale Sicherheit, Traditionen oder die Umwelt, z.B. Investition des Bauprojektes in den geschichtlichen Spuren, beeinträchtigen. Um die folgenden Wirtschaftszweige zu fördern, gewährt das Investitionsgesetz unter bestimmten Voraussetzungen besondere Investitionsanreize:

- Entwicklung neuer Energiequellen, Produktion von Hochtechnologieprodukten, Biotechnik, Informationstechnik
- Land- und forstwirtschaftliche Produkte, Salzproduktion, Zucht neuer Pflanzenarten
- Förderung des traditionellen Handwerks
- Projekte, durch die viele Arbeitsplätze geschaffen werden
- Investitionen in Forschung und Entwicklung
- Ausbau der Infrastruktur und wichtiger industrieller Produktionsstätten.

Bei Investitionsvorhaben in diesen Gebieten sieht das Gesetz zudem vor, dass der vietnamesische Staat besonders günstige Rahmenbedingungen schaffen soll.

Die Verfahren des Markteintritts sind über den Umfang des Kapitals geregelt. Alle Projekte mit einem Finanzvolumen von weniger als 15 Mrd. VND brauchen keine Registrierung abzugeben. Ausländische Investitionen bis zu einem Investitionsvolumen von 300 Mrd.

VND erfordern lediglich eine Registrierung, um eine Investitionslizenz zu erhalten, soweit kein sensibler Industriebereich berührt wird. Die Projekte mit einem Volumen über 300 Mrd. VND benötigen die Genehmigung oder Registrierung durch den Premierminister.

Das Gesetz regelt sämtliche Investitionsaktivitäten natürlicher und juristischer Personen in Vietnam. Dabei unterscheidet man bei den ausländischen Unternehmen wirtschaftlich zwischen direkten oder indirekten Investitionen.

Bei direkten Investitionen setzen Investoren Kapital ein, um ein bestimmtes Gesellschaftsvorhaben selber zu betreiben. Die Auslandsinvestoren haben als Direktinvestition in Vietnam verschiedene Möglichkeiten: Joint Venture oder auch vollständig eigenfinanzierte Unternehmen zu gründen. Es kann laut Paragraph 22 in folgende Formen direkt investiert werden:

- Kooperations-Verträge: Business Cooperation Contract (BCC)
- 100% ausländische Unternehmen
- Joint Venture (Gemeinschaftsunternehmen)
- Investition in Business Development
- Kauf von Unternehmensanteilen oder Einlagen von Kapital, um an der Führung von Investitionstätigkeiten teilzunehmen

Auslandsinvestor und das inländische Unternehmen können zur gemeinsamen Durchführung eines Investitionsprojektes einen BCC unterzeichnen. Im Kooperationsvertrag wird der genaue Geschäftsbereich der Zusammenarbeit und die Gewinnverteilung oder hergestellte Güterverteilung festgeschrieben. Außerdem gibt es noch Verträge in Form von Build-Operate-Transfer Projekten (BOT), Build-Transfer-Operate (BTO), Build-Transfer (BT). Diese Vertragsmodelle werden von der Regierung genehmigt und zwischen dem ausländischen Investor und der staatlichen Verwaltungsbehörde abgeschlossen. Das Ziel der Projekte ist der Neuaufbau oder die Erweiterung der Infrastruktureinrichtungen, zum Beispiel Straßen, Zugverbindungen, Kraftwerke, Wasserversorgung sowie Müllentsorgung.

Bei einer Direktinvestition sind folgende Unternehmensformen für Auslandsinvestoren möglich:

- Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH)
- Aktiengesellschaft
- Personengesellschaft
- Kleinunternehmen

Außerdem haben die ausländischen Unternehmen auch die Möglichkeit, als eine weitere Form der Direktinvestitionen, Repräsentanzen und Niederlassungen für ihre wirtschaftlichen Tätigkeiten zu errichten. Voraussetzung ist eine Genehmigung des Volkskomitees. Um eine hohe Flexibilität der Investition zu gewährleisten, sieht das Investitionsgesetz auch die Umwandlung der Investitionsformen von Unternehmen vor. Daher können Investoren bei der Wahl ihrer Unternehmensform entsprechend ihren Tätigkeiten freier und ohne Beschränkung entscheiden.

Die Dauer ausländischer Investitionsprojekte in Vietnam beträgt maximal 50 Jahre, kann aber in Ausnahmefällen auf 70 Jahre ausgedehnt werden. Das Registrierungsverfahren soll nach Einreichung sämtlicher Dokumente innerhalb von 15 Tagen abgeschlossen werden, damit dem Investor zeitnah eine Investitionsbescheinigung ausgestellt werden kann.

Indirekte Investitionen werden ohne eigene operative Tätigkeit vorgenommen. Indirekte Investitionen sind derzeit im Paragraph 26 im Investitionsgesetz verankert. Möglichkeiten der indirekten Investitionen sind:

- Der Kauf von Aktien, Anleihen oder Wertpapieren
- Durch einen Investitionsfond
- Durch die finanziellen Institute

### **2.1.3.1.2 Investitionsschutz**

Der Doing Business Report 2008 der World Bank bescheinigte Vietnam mit dem 168. Platz im Vergleich mit 178 Ländern einen schlechten Investitionsschutz. Um den Investitionsschutz zu bewerten, benutzt die World Bank vier unterschiedliche Kriterien:

- Informationsöffentlichkeit
- Verantwortungen der Vorstandsmitglieder
- Gewicht der Aktionäre und deren Anteile bei einer Einspruchsdurchführung
- Möglichkeit des Investitionsschutzes

Auf der Basis dieser Kriterien von der World Bank zur Bewertung des Investitionsschutzes wurden in den vietnamesischen Gesetzen für Wertpapiere und für Unternehmen schon 2005 für ausländische Investoren geregelt:

- Tätigkeiten des Unternehmens und der Beteiligungen der Investoren
- Stärkung der Vorschriften für Informationsöffentlichkeit
- Gesetze über Verantwortung und Pflichten der Unternehmensführung und den Vorstandsmitgliedern gegenüber den Investoren.

Allerdings gibt es dafür keine konkreten Dienstvorschriften, was die Durchsetzung verhindert. Tatsächlich haben aber Wirtschaftsgerichte selten über juristische Fälle im Zusammenhang zwischen den Investoren und Geschäftsführern oder Vorstandsmitgliedern entschieden. Somit müssen sie keine Bestrafung fürchten. Die vietnamesische Regierung bemühte sich vor allem in den geschwächten Bereichen, durch die Reform den Investorenschutz zu verbessern.

**Tabelle 5: Rangfolge der Länder im Vergleich zu Vietnam 2008<sup>24</sup>**

<b>Bester Investitionsschutz</b>	<b>Rang</b>	<b>Schlechter Investitionsschutz</b>	<b>Rang</b>
Neuseeland	1	<b>Vietnam</b>	168
Singapur	2	Swasiland	175
China	3	Laos	176
Malaysia	4	Tadschikistan	177
Canada	5	Afghanistan	178

### ***2.1.3.1.3 Investitionsanreize***

Wie bereits erwähnt, können ausländische Unternehmen seit der Markteröffnung in fast allen Wirtschaftsbereichen investieren. Das vietnamesische Gesetz sieht eine Reihe von Anreizen vor, um mehr Unternehmer anzuziehen. Gefördert werden Investitionsprojekte,

---

<sup>24</sup> World Bank: Report Doing Business, 2008

wie die bereits in 2.1.3.1.1 beschriebenen Wirtschaftszweige, sowie bestimmte strukturschwache Regionen. Dies ist im Dekret 108/2006/ND-CP festgehalten.

Durch die Umsetzung des Dekretes gibt es folgende Forderungen:

- Befreiung von allen Import- und Exportzöllen, z.B. Importe für Technologietransfer
- Befreiung bzw. Reduzierung der Körperschaftssteuer für die Zeit der Projektimplementierung
- Befreiung der Steuer auf eingebrachten Technologietransfer von ausländischen Unternehmen: Erfindungen, Patente, technisches Know-how.
- Überweisung der Einnahmen ins Ausland: nach Erfüllung der Steuerbedingungen können Einnahmen jährlich oder vierteljährlich ins Ausland überwiesen werden.
- Befreiung oder Reduzierung der Körperschaftssteuer bzw. vergünstigte Körperschaftssteuersätze bei Investitionen in beispielsweise benachteiligten Regionen.
- Steuerliche Anreize für die Bodennutzung, die Miete der Boden- und Wasserfläche.

### **2.1.3.2 Steuerrecht**

Das vietnamesische Steuersystem befindet sich noch in der Entwicklungsphase. Es gibt mehr als ein Dutzend Steuerarten und Gebühren, deshalb ist das gegenwärtige Steuersystem noch ziemlich kompliziert. Am 1.1.2009 traten in Vietnam Änderungen des Steuerrechts in Kraft. Es wurde ein weiterer Schritt zur Anpassung an die WTO-Vorgaben durchgeführt. Die wichtigsten Neuerungen des Steuergesetzes für die Unternehmen in Vietnam sind die drei verschiedenen Steuerarten: Körperschaftsteuer, Mehrwertsteuer und Einkommensteuer.

#### **2.1.3.2.1 Körperschaftsteuer**

Die Umsetzung des neuen Körperschaftsteuerrechts für inländische und ausländische Unternehmen wurde sofort mit dem Inkrafttreten des Gesetzes durchgeführt. Die Gewinne der Unternehmen werden aus allen Bereichen wie der Produktion, Vertrieb, Waren, Dienstleistungen, Kapitalübertragung, Immobilien usw. besteuert. Der Grundsteuersatz für die allgemeine Geschäftstätigkeit wurde gesenkt und vereinheitlicht. Er fiel von 28% auf 25%.

Der Steuersatz für Unternehmen mit ausländischen Kapitalbeteiligungen, für die das Investitionsschutzgesetz gilt, liegt grundsätzlich bei 25%. Die Gewinne aus der Förderung und Ausbeutung von Erdöl und Erdgas werden mit einem Steuersatz von 32 bis 50% belegt. Steuerermäßigungen sind nunmehr nicht vom Vorliegen einer investitionsrechtlichen Genehmigung des Kreises abhängig, der die förderungswürdigen Projekte bestimmt, sondern nur noch von dem im Gesetz und Vorschriften definierten Bedingungen. Für Kapitalgesellschaften besteht die Möglichkeit, in den begünstigten Branchen und Regionen von Steuererleichterungen und Steuerbefreiungen gebrauch zu machen. Beispiele hierfür sind Unternehmen aus den Bereichen der Hochtechnologie, Infrastrukturprojekte usw., die von besonderer Bedeutung sind. Diese Maßnahmen sind eine Hilfestellung zur Unternehmensansiedelung und können folgendermaßen gewährt werden: Die höchste Stufe des Steuererlasses ist mit 10% in einem Zeitraum von 15 Jahren angegeben. Bei einer Unternehmensgründung ist die mögliche Steuerbefreiung auf 4 Jahre begrenzt. In den 5 Folgejahren ist aber eine 50%ige Steuerermäßigung möglich.

Des Weiteren können Unternehmen 10% der Körperschaftsteuer einbehalten, wenn diese zur Finanzierung der Entwicklung in den Bereichen der Wissenschaft und Technologie verwendet werden.

### **2.1.3.2.2 Einkommensteuer**

Seit Januar 2009 ist erstmals in Vietnam ein einheitliches Einkommensteuergesetz für In- sowie Ausländer in Kraft getreten. Wenn Ausländer einen Wohnsitz in Vietnam besitzen, müssen sie ihr gesamtes Einkommen im Land versteuern. Also auch das außerhalb von Vietnam erwirtschaftete Einkommen. Neben einheitlichen Steuersätzen wurde der Spitzensteuersatz für Ausländer von 40% auf 35% herunter gesetzt. Für einen Aufenthalt von bis zu 183 Tagen gilt der einschlägige Steuersatz von 25%. Nach dem Doppelbesteuerungsabkommen zwischen Vietnam und Deutschland seit 1995 wird die betreffende Person zur vollen Steuerpflichtigkeit herangezogen, wenn ihr Aufenthalt länger als 183 Tage beträgt.

Die Neuerungen dieses Gesetzes beinhalten nicht nur die Gleichbehandlung zwischen In- und Ausländern, sondern auch das Besteuern der Einkünfte, die nicht aus einer Erwerbstätigkeit erzielt werden z.B. Mieteinnahmen, Zinsen, Schenkungen. Es erfolgt eine progressive Besteuerung des Gesamteinkommens mit folgenden Steuersätzen:



**Tabelle 6: Steuersätze des Monatseinkommens in Vietnam<sup>25</sup>**

Steuerstufe	Monatseinkommen		Steuersatz (%)
	Mio. VND	Euro (ca.)	
<b>1</b>	Bis zu 5	Bis zu 205	5
<b>2</b>	Über 5 bis zu 10	Über 205 bis 410	10
<b>3</b>	Über 10 bis zu 18	Über 410 bis 740	15
<b>4</b>	Über 18 bis zu 32	Über 740 bis 1480	20
<b>5</b>	Über 32 bis zu 52	Über 1480 bis 2100	25
<b>6</b>	Über 52 bis zu 80	Über 2100 bis 3290	30
<b>7</b>	Über 80	Über 3290	35

#### **2.1.3.2.3 Mehrwertsteuer**

Die vietnamesische Mehrwertsteuer ist seit dem 1.1.2009 von kleineren Anpassungen betroffen.

Die Mehrwertsteuer wird grundsätzlich bei allen hergestellten Waren und erbrachten Dienstleistungen erhoben, die im Laufe des Produktionsprozesses zum Verkauf und Verbrauch anfallen. Der Steuersatz der 0, 5, 10, 15 oder 20% betragen kann, hängt von der Waren- und Dienstleistungskategorie ab.

- Steuerfrei, also 0%, sind z.B. Exportdienstleistungen und Technologietransfer.
- Die Steuerrate von 5% ist für geförderte Waren und Dienstleistungen  
z.B. Medizin, Produkte der Land- und Forstwirtschaft, Bildungs- und Trainingsmaterial.
- Der normale Mehrwertsteuersatz liegt bei 10% bei Waren des täglichen Bedarfs, wie Transport, Unterkunft, Nahrungsmittel sowie Textilien.
- Für die Waren und Dienstleistungen im Zusammenhang mit Gold, Lotterien beträgt der Steuersatz 20%

---

<sup>25</sup> Vietnamesisches Einkommensteuergesetz, 21.11.2007

Das vietnamesische Steuerbehördensystem wird wie in Abbildung 6 beschrieben.

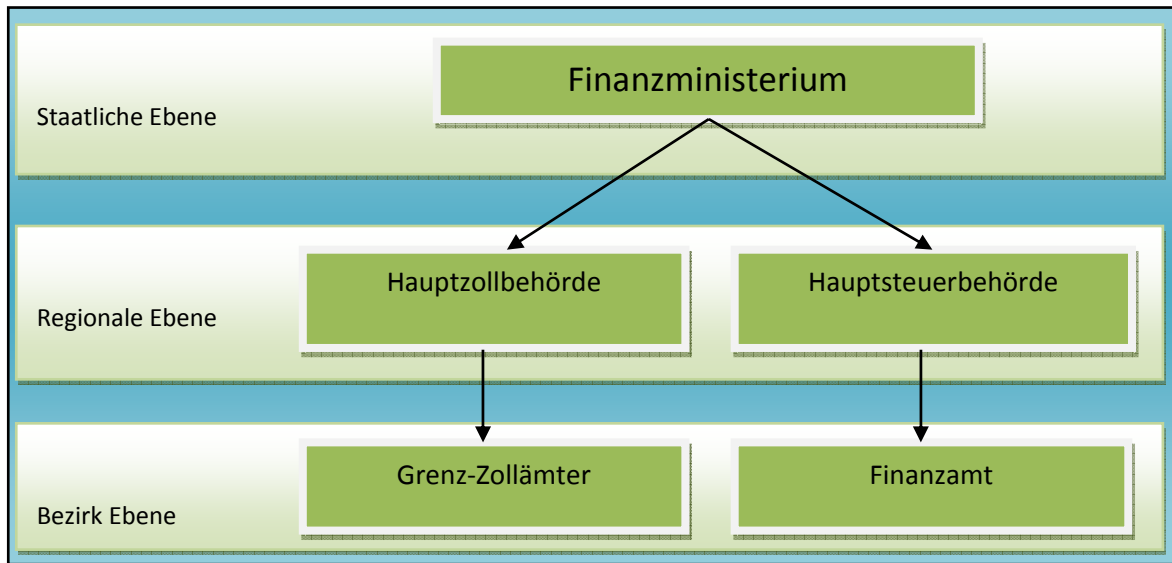


Abbildung 5: Aufbau des vietnamesischen Steuerbehördensystems<sup>26</sup>

### 2.1.3.3 Arbeitsrecht

Der Faktor Arbeit spielt immer eine wichtige Rolle für ausländische Investoren bei der Gründung eines Unternehmens. Das vietnamesische Arbeitsrecht findet Anwendung für In- und Ausländer gleichermaßen.

In den letzten Jahren hat sich das Arbeitsrecht parallel zur wirtschaftlichen Öffnung Vietnams entwickelt. Im Jahr 2003 trat das Arbeitsrecht in Kraft. Zuvor gab es im kommunistisch geregelten Wirtschaftssystem keine den westlichen Industrieländern vergleichbare Rechtsstruktur.

Das vietnamesische Arbeitsrecht unterscheidet drei Arten von Arbeitsverhältnissen:

- Befristete Arbeitsverhältnisse mit einer Dauer von 12 bis 36 Monaten
- Unbefristete Arbeitsverhältnisse, die keine bestimmte Dauer vorsehen
- Besondere Arbeitsverhältnisse für bestimmte Projekte oder saisonale Tätigkeiten

---

<sup>26</sup> Böger; Burmann, Agrar- und Ernährungswirtschaft in Vietnam, Febr. 2009, S. 27

Befristete Arbeitsverhältnisse können normalerweise einmal verlängert werden, bevor ein unbefristetes Arbeitsverhältnis eingegangen werden muss.

#### **2.1.3.3.1 Arbeitsverträge**

Arbeitnehmer und Arbeitgeber sind grundsätzlich verpflichtet, einen schriftlichen Arbeitsvertrag abzuschließen. Dieser entspricht in der Regel dem Mustervertrag, der vom Arbeitsministerium erlassen wurde. Es ist aber auch möglich, einen eigenen Vertragsentwurf zu benutzen, solange dieser dem Mustervertrag nicht widerspricht und die darin enthalten Hauptregelungen wiedergibt. Der Arbeitsvertrag muss immer in vietnamesischer Sprache vorliegen. Ist der Arbeitgeber eine ausländische Organisation, z.B. eine Repräsentanz oder Gesellschaft, so kann der Arbeitsvertrag zweisprachig abgefasst werden. Der Arbeitsvertrag muss die Aufgaben, Arbeits- und Pausenzeiten, Lohn, Vertragsdauer, Arbeitssicherheitsvorschriften, Probezeit und Sozialversicherung beinhalten.

Die Probezeit für die Qualifikation der Arbeitskräfte darf nicht länger als 60 Tage andauern. Während dieser Zeit muss der Arbeitgeber mindestens 70% der regulären Entlohnung zahlen. Die Löhne in den Unternehmen hängen normalerweise vom Standort und Arbeitsbereich, z.B. staatlicher Industrie, Privatwirtschaft oder Bereichen mit FDI, ab. Die ausländischen Unternehmen befinden sich insbesondere in den großen Städten oder in den Industriezonen Vietnams, deshalb siedeln sich Fachkräfte mit hohem Ausbildungsniveau häufig dort, aufgrund des deutlich höheren Entgeltes, an.

**Tabelle 7: Mindestlöhne der staatlichen und ausländischen Unternehmen<sup>27</sup>**

<b>Mindestlöhne (VND/Monat)</b>	<b>Staatliche Unternehmen</b>	<b>Unternehmen mit ausländischen Investitionen</b>
<b>Zone 1</b> (große Städte)	800.000	1.200.000
<b>Zone 2</b> (Kreis großer Städte)	740.000	1.080.000
<b>Zone 3</b> (kleine Städte)	690.000	950.000
<b>Zone 4</b> (restliche Gebiete)	650.000	920.000

---

<sup>27</sup> Vietnamesisches Arbeitsgesetz, 10.10.2008

40 Wochenstunden sind die Regel für staatliche und private Unternehmen, es besteht jedoch die Möglichkeit, die Anzahl zu erweitern bzw. zu verringern. Die tägliche Arbeitszeit kann um 1 bis 2 Stunden gekürzt werden im Fall, dass die Beschäftigten unter erschwerten Bedingungen arbeiten müssen, zum Beispiel im Bergbau. Arbeiter haben Anspruch auf mindestens einen freien Tag pro Woche. Der Jahresurlaub eines Arbeitnehmers beträgt 12 bis 16 Tage bei voller Lohnfortzahlung. An traditionellen Feiertagen wird ebenfalls nicht gearbeitet. Wenn Feiertage auf das Wochenende fallen, werden diese am darauffolgenden Arbeitstag nachgeholt. Alle fünf Dienstjahre erhöht sich der Urlaubsanspruch um einen weiteren Tag. Außerdem gewährt das vietnamesische Recht bezahlten Sonderurlaub bei Eheschließungen oder Todesfällen in der Familie. Der Jahresurlaub muss zum Ende des Arbeitsverhältnisses vom Arbeitgeber an den Arbeitnehmer ausgezahlt werden

**Tabelle 8: Feiertage in Vietnam<sup>28</sup>**

<b>Nationale Feiertage in Vietnam</b>	
<b>1. Januar</b>	Neujahr
<b>Tag im Februar</b>	Neujahr nach Mondkalender
<b>10. März</b>	nach Mondkalender
<b>30. April</b>	Tag der Befreiung
<b>1. Mai</b>	Tag der Arbeit
<b>2. September</b>	Nationalfeiertag

Die gesetzlich zulässigen Überstunden wurden 2003 per Dekret erweitert. Die Arbeitskräfte werden für Überstunden wie folgt entlohnt.

- Für geleistete Überstunden an regulären Arbeitstagen beträgt der Stundenlohn mindestens 150% des regulären Satzes.

---

<sup>28</sup> Vietnamesisches Arbeitsgesetz, Artikel 73, 10.10.2008

- Bei üblichen Arbeitszeiten an Freietagen werden mindestens 200% des Stundenlohns gezahlt.
- Für Nachschichten gilt ein 30%iger Aufschlag

Der Arbeitnehmer hat Anspruch auf eine Stunde Pause innerhalb von zehn Arbeitsstunden sowie auf einen Ruhetag nach geleisteten Überstunden. Der Arbeitgeber muss die Differenz im Vergleich zum normalen Einkommen am Monatsende auszahlen.

Im vietnamesischen Arbeitsrecht sind folgende Gründe klassifiziert, um Arbeitskräfte fristlos zu entlassen:

- Bei Diebstahl, Veruntreuung, Verletzung der Geheimhaltungspflicht oder bei sonstigen Schädigungen des Unternehmensvermögens
- Der Arbeitnehmer verstößt innerhalb des Bewährungszeitraums im Rahmen einer Disziplinarmaßnahme erneut gegen vertragliche Vereinbarungen oder Arbeitsregeln.

Kündigungen der Arbeitgeber gegenüber den Arbeitnehmern benötigen in der Regel eine Begründung. Ein Anlass kann sein, dass der Arbeitnehmer seinen Pflichten laut den Vertragsvereinbarungen nicht oder nicht ausreichend nachkommt und somit gekündigt werden kann. Die Kündigungsfrist beträgt grundsätzlich 30 Tage bei befristeten Arbeitsverträgen und 45 Tage bei unbefristeten Arbeitsverträgen. Für eine außerordentliche Kündigung bedarf es besonderer Vertragsverletzungen. Arbeitnehmer die ein Jahr und länger beschäftigt waren, haben einen Anspruch auf eine Abfindung. Die Abfindungssumme beträgt ein halbes Monatsgehalt pro Arbeitsjahr. Im Fall, dass die Beschäftigungszeit weniger als 12 Monate beträgt, muss Kündigungsabfindung gezahlt werden.

Die obligatorische Sozialversicherung und Krankenversicherung kann nur für schriftliche Arbeitsverträge, mit einer Mindestdauer von drei Monaten, zwischen Beschäftigten und Unternehmen erhoben und somit genutzt werden. Diese Regelung ist unabhängig von der Größe des Unternehmens. Die Ersätze der Sozialversicherung und Krankenversicherung werden, wie in der folgenden Tabelle dargestellt, durchgeführt.

**Tabelle 9: Anteile bezogen auf Bruttoeinkommen<sup>29</sup>**

<b>Anteile bezogen auf Bruttoeinkommen</b>		
	<b>Arbeitgeber</b>	<b>Arbeitnehmer</b>
<b>Sozialversicherung</b>	15%	5%
<b>Krankenversicherung</b>	2%	1%

Im Bezug auf Arbeitsverträge mit einer Dauer von weniger als 3 Monaten werden die Sozialversicherungen und Krankenversicherungen mit einem pauschalen Betrag mit den Löhnen verrechnet.

Die vietnamesische Regierung hat 2008 das bereits angekündigte Dekret 34/2008/ND-CP über die Beschäftigung und Administration von ausländischen Arbeitnehmern erlassen. Die Arbeitnehmer, die für Unternehmen, Agenturen oder Organisationen in Vietnam arbeiten, benötigen im Allgemeinen eine Arbeitsgenehmigung. In folgenden Fällen sind einige Ausnahmen zur Befreiung der Arbeitserlaubnispflicht aufgeführt:

- Die entsendeten Arbeitnehmer arbeiten in Vietnam weniger als drei Monate oder es liegen Notsituationen vor. Beispielsweise bei der Gefahr für die Volkswirtschaft sowie Naturkatastrophen.
- Der Ausländer ist der Eigentümer oder Miteigentümer des Aufsichtsrats einer GmbH, die nach dem Gesetz Vietnams gegründet wurde.
- Der Ausländer ist der Leiter einer Repräsentanz oder Zweigstelle in Vietnam
- Ausländische Anwälte bekommen eine Lizenz für den Status eines Rechtsanwalts im Ministerium für Justiz in Vietnam und benötigen keine zusätzliche Arbeitserlaubnis.

Die Arbeitserlaubnis ist vor Antritt der Tätigkeit zu erwerben, bevor ein Arbeitsverhältnis eingegangen werden darf.

---

<sup>29</sup> Vietnamesisches Arbeitsgesetz, Artikel 140, 10.10.2008

#### **2.1.3.3.2 *Ausbildung und Arbeitskräfte***

Im Trend der Globalisierung ist es sehr bedeutsam, über gut ausgebildete Arbeitskräfte zu verfügen. Dies ist wichtig, um die hohe Geschwindigkeit des Wachstums zu erhalten, für die effiziente Nutzung aller Kräfteressourcen, bessere Lösung der sozialen Probleme sowie die Verbesserung des Lebensstandards der Bevölkerung. Nach gültigem Arbeitsrecht finden die Arbeitsgesetze sowohl bei inländischen als auch ausländischen Arbeitskräften gleichermaßen Anwendung.

Mit 45 Mio. Erwerbstätigen und davon 45% im Alter zwischen 18 und 34 verfügt das Land über reichlich Arbeitskraft<sup>30</sup>. Somit ist ein Großteil der Arbeitskräfte sehr jung. Ein Großteil der Vietnamesen besitzt eine gute Schulbildung. Etwa 93,1% der Vietnamesen können Lesen und Schreiben<sup>31</sup>. Dies ist eine mit ähnlichen Ländern vergleichsweise hohe Alphabetisierungsrate. Weitere Anreize für ausländische Investoren sowie die Voraussetzung für die Stärke Vietnams sind die billigen Arbeitskräfte, der Fleiß, das Geschick und die gute Lernfähigkeit der Arbeitnehmer.

In Vietnam sind alle Schulen staatlich. Es besteht eine allgemeine Schulpflicht von 10 Jahren. Das Bildungssystem setzt sich aus vier Teilen zusammen: vorschulische, allgemeine, berufliche Ausbildung und Hochschulbildung. Eine spezielle Ausbildung befindet sich meistens in den Städten. Um den Bildungsweg mit Ausnahme der Berufsausbildungszentren fortsetzen zu können, müssen die Schüler erst eine sogenannte Übergangsprüfung bestehen. Mit dem Abschluss des Abiturs wird die allgemeinbildende Schule beendet. Das Bestehen einer schweren Aufnahmeprüfung ist eine Voraussetzung für den Besuch der Hochschule.

---

<sup>30</sup> Statistik der Wirtschaft Vietnams, in <http://www.gso.gov.vn>, 12.2008

<sup>31</sup> Nationaler Bericht für den Zielabschluss 2008, in <http://www.mofa.gov.vn>, 04.06.2009

In der unterstehenden Abbildung wird das vietnamesische Bildungssystem schematisch dargestellt.

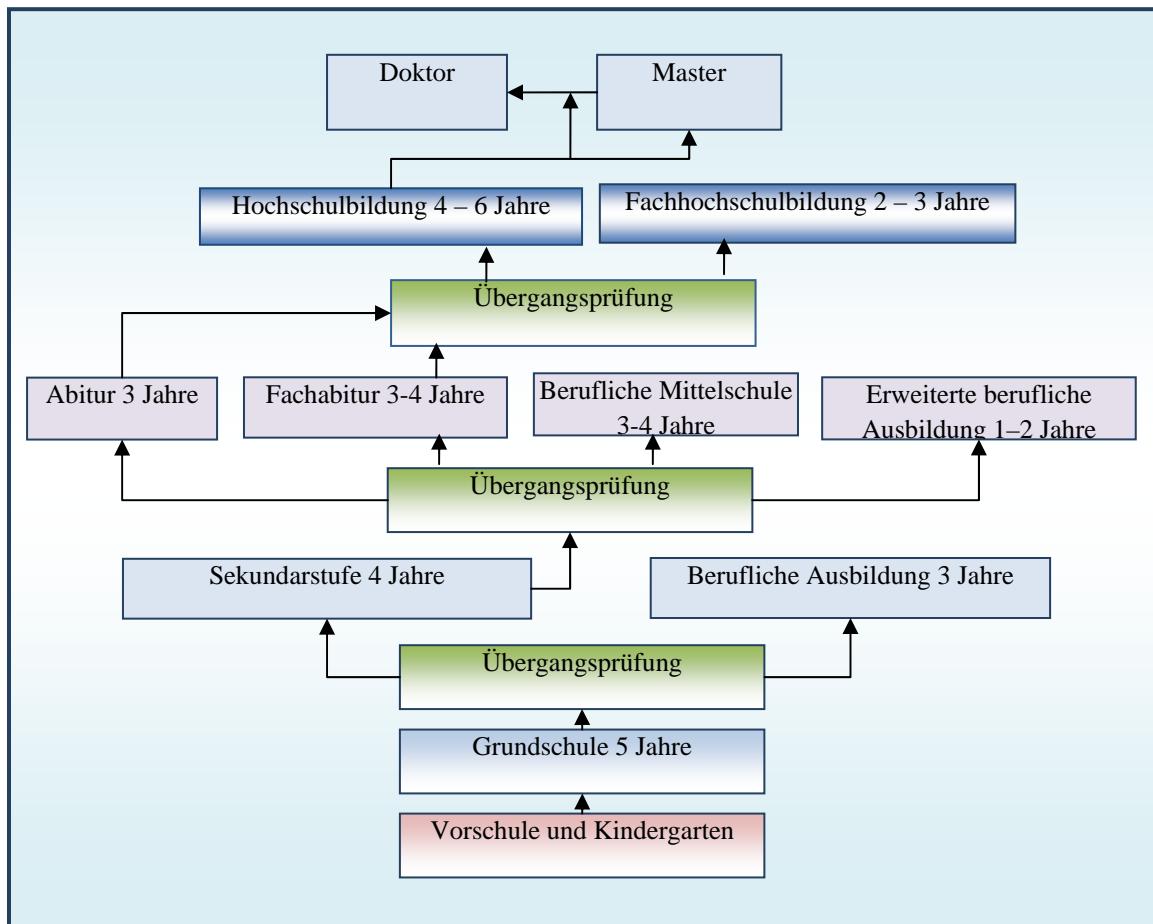


Abbildung 6: Bildungssystem in Vietnam<sup>32</sup>

Das berufliche Bildungssystem bietet verschiedene schulische Bildungswege an. Diese schulischen Ausbildungen variieren in der Dauer von ein bis zwei Jahren (erweiterte berufliche Ausbildung) sowie drei bis vier Jahren (Fachabitur). Das Ausbildungsniveau eines Arbeiters in Vietnam wird in sieben Stufen unterschieden.

<sup>32</sup> Georg W.; Walter M.: Reform der beruflichen Bildung in Vietnam, August 2006, S.45



**Tabelle 10: Ausbildungsniveau eines Arbeiters in Vietnam<sup>33</sup>**

<b>Ausbildungsniveau eines Arbeiters in Vietnam</b>	
<b>Stufe 1</b>	Ungelernter Arbeiter
<b>Stufe 2</b>	Angelernter Arbeiter
<b>Stufe 3 und 4</b>	An der Berufsschule ausgebildeter Arbeiter
<b>Stufe 5, 6 und 7</b>	An der Hochschule ausgebildeter Arbeiter

Die Qualität der vietnamesischen Hochschulausbildung ist tatsächlich noch begrenzt, da den Studenten im Unterricht mehr Theorie als Praxis gelehrt wird. Es wird mehr Wert auf die Anzahl der erfolgreichen Studienabschlüsse, als auf die Ergebnisse der Studenten gelegt. Dies führt auch zu vielen Schwierigkeiten auf dem vietnamesischen Arbeitsmarkt. In Bezug auf die Menge haben die ausländischen Investoren viele Optionen der Arbeitskräfte aber ihre Fähigkeiten sind nicht immer angemessen. Etwa 27% der Arbeitnehmer werden langfristig in beruflicher Bildung mit hohem Niveau ausgebildet<sup>34</sup>. Vor allem Experten mit Erfahrungen und Managementfähigkeiten gibt es weit weniger, als die Nachfrage verlangt. Vietnam verzeichnet in manchen Branchen einen Mangel an qualifizierten Arbeitskräften, insbesondere an Facharbeitern. In den Bereichen Informationstechnologie, Finanzen, Recht sowie in den Industriebranchen ist der Mangel am größten. Außerdem haben viele Arbeitnehmer keine ausreichenden Kenntnisse von Fremdsprachen. Die Arbeitnehmer sind anfangs noch unsicher im Betrieb, da sie nicht wirklich für die neue kommende Arbeit vorbereitet wurden. Allerdings wurde dieser Stand in den letzten Jahren zum Teil verbessert, da immer mehr Ausländer nach Vietnam kommen und eine wachsende Zahl der Vietnamesen nach der Ausbildung im Ausland zurückkommen.

In der Tabelle 11 werden die offiziellen Statistiken der Arbeitslosigkeit und die Verteilung der Arbeitskräfte in unterschiedlichen Wirtschaftssektoren sowie an den Unternehmen in Vietnam dargestellt.

---

<sup>33</sup> Vietnamesisches Arbeitsgesetz 10.10.2008

<sup>34</sup> Statistik der Wirtschaft Vietnams, in <http://www.gso.gov.vn>, 12.2008

**Tabelle 11: Arbeitskräfte in den Wirtschaftssektoren Vietnams von 2000 bis 2008<sup>35</sup>**

<b>Arbeitskräfte in den Wirtschaftssektoren Vietnams von 2000 bis 2008</b>						
	<b>2000</b>	<b>2004</b>	<b>2005</b>	<b>2006</b>	<b>2007</b>	<b>2008</b>
<b>Arbeitskräfte</b>	37.6 Mio.	41.6 Mio.	42.5 Mio.	43.3 Mio.	44.2 Mio.	45 Mio.
<b>Wirtschaftssektor:</b>						
Landwirtschaft	65.10%	58%	55.6%	52%	54.2%	52.5%
Industrie	13.10%	17%	18.9%	19%	19.5%	20.8%
Dienstleistungen	21.80%	25%	25.4%	25%	25.5%	26.7%
<b>Arbeitskräfte in:</b>						
Staatlichen Unternehmen	9.3%	9.9%	9.5%	9.2%	9%	9,1%
Privaten Unternehmen	90.1%	88.6%	88.9%	89.2%	89.4%	90,1%
Ausländischen Unternehmen	0.6%	1.5%	1.6%	1.6%	1.6%	1,8%
<b>Arbeitslosigkeit</b>	0.9 Mio.	0.9 Mio.	1.1 Mio.	1.6 Mio.	1.2 Mio.	2 Mio.

## 2.2 Spezielle Rahmenbedingungen für Versicherungsunternehmen

Seit dem Dekret 100/ND-CP von 1993 haben sich bedeutende Änderungen für den Versicherungsbereich ergeben. Es markierte einen Wendepunkt in der wirtschaftlichen Entwicklung Vietnams. Die Regierung motivierte die Schaffung rechtlicher Rahmenbedingungen zur Förderung der Entwicklung vom Versicherungsmarkt und die Anziehung ausländischer Investitionen. Seit diesem Zeitpunkt machte die Versicherungswirtschaft in Vietnam einen sehr großen Schritt. Die staatlichen Monopole in den Versicherungsunternehmen wurden abgebaut. Es gab früher nur Bao Viet Unternehmen, aber bis heute entwickelte sich ein Markt mit Teilnahme von 49 in- und ausländischen Versicherungsunternehmen, 37 Repräsentanzen, 350 Zweigstellen und etwa

<sup>35</sup> Bewertung der vietnamesische Finanzwesen Vietnam, in: <http://www.mof.gov.vn>..Juli 2008, S. 7

76.000 Mitarbeitern, die in allen Bereichen einschließlich Lebensversicherung, Nicht-Lebensversicherung, Rückversicherung sowie Versicherungsmakler tätig sind<sup>36</sup>. Das Auftreten der unterschiedlichen Versicherungsunternehmen auf dem vietnamesischen Markt bietet Möglichkeiten für die Kunden, sich einfacher bei dem Versicherungskauf zu entscheiden.

**Tabelle 12: Anzahl der Versicherungsunternehmen in Vietnam bis 2008<sup>37</sup>**

<b>Versicherungs- unternehmen</b>	<b>1996</b>	<b>1999</b>	<b>2002</b>	<b>2005</b>	<b>2006</b>	<b>2007</b>	<b>2008</b>
<b>Nicht-Lebensversicherung</b>	8	10	13	16	21	22	27
<b>Lebensversicherung</b>		3	4	8	7	9	11
<b>Rückversicherung</b>	1	1	1	1	1	1	1
<b>Versicherungsmakler</b>	1	1	2	7	8	8	10
<b>Summe</b>	<b>10</b>	<b>15</b>	<b>20</b>	<b>32</b>	<b>37</b>	<b>40</b>	<b>49</b>

Zur Entwicklung des Versicherungsmarktes wurden die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Gleichheit zwischen in- und ausländischen Versicherungsunternehmen aufgebaut, um die Wettbewerbsfähigkeit zu erhöhen und gleichzeitig Förderungen der Organisationen sowie Einzelpersonen an den Versicherungen zu beteiligen. In den Jahren von 2001 bis 2007 haben massenhaft rechtliche Dokumente im Zusammenhang mit der Tätigkeit der Versicherung dazu beigetragen. Das Gesetz über die Versicherungswirtschaft wurde durch die Nationalversammlung im Dezember 2000 verabschiedet und trat am 1.4.2001 offiziell in Kraft. Weiterhin gab es das geänderte Dekret am 27.03.2007, in dem einige Artikel über die Finanzen der Versicherungen sowie Versicherungsmakler detailliert beschrieben werden (siehe dazu Kapitel 4). Die Änderungen haben einen positiven Einfluss auf die mögliche Steigerung des Umsatzes für Versicherungen durch die Dekrete 45 und 46.

---

<sup>36</sup> Allgemeine Informationen des Versicherungsmarktes Vietnams, in: <http://www.webbaohiem.net>

<sup>37</sup> Vgl. Versicherungsmarkt 2007. 2008, S. 4

Zur Anpassung der Mitgliedschaft Vietnams in der WTO gibt es viele Verpflichtungen im Dienstleistungssektor, dadurch müssen die rechtlichen Rahmenbedingungen unbedingt verändert werden, besonders für Versicherungstätigkeiten der ausländischen Unternehmen. Die Versicherungsgeschäfte Vietnams wurden vereinfacht und der Markt offener, deshalb haben die ausländischen Investoren mehrere Möglichkeiten, im Versicherungsbereich tätig zu sein. Früher wurden einige Geschäftsbereiche der ausländischen Nicht-Lebensversicherungsunternehmen eingeschränkt, dadurch durften sie nicht alle Versicherungsprodukte anbieten. Ab dem 1.1.2008 können die Unternehmen mit 100% ausländischem Kapital in obligatorischen Versicherungsbereichen tätig werden. Beispiele sind die Versicherung für zivilrechtliche Haftung der Besitzerfahrzeuge, Konstruktion oder Einbau sowie die Versicherung für Öl- und Gaswerke. Nach den fünf Jahren seit dem Beitritt zur WTO können die ausländischen Zweigniederlassungen im Bereich der Nicht-Lebensversicherung errichten (andere Rechtsformen siehe dazu Kapitel 4). Das Wichtigste ist, dass die ausländischen Unternehmen keinen Sitz in Vietnam erhalten, trotzdem aber den vietnamesischen Versicherungsmarkt bereits durch die WTO-Verpflichtungen nutzen können. Sie können Versicherungsprodukte den ausländischen Unternehmen und den Ausländern in Vietnam anbieten.

Nach dem Artikel 60 des Gesetzes für Versicherungshandel können die ausländischen Versicherungsunternehmen folgende Dienstleistungen in Vietnam anbieten:

- Rückversicherung
- Versicherung für Unternehmen mit ausländischem Kapital und Ausländer in Vietnam
- Versicherung für Internationale Transporte
- Beratungsdienstleistung für Risikobewertung, Verlusteinschätzung, Abwicklung der Ausgleichszahlungen
- Budgetmanagement und Kapitalinvestition.

Für Versicherungsmaklerunternehmen können die Unternehmen in unterschiedlichen Geschäftsbereichen tätig sein, wie Informationen der Versicherungsarten, Beratung zur Wahl des Versicherungsproduktes, Schätzung der Risiken oder Vorbereitung auf Vereinbarung des Vertrages.

Mögliche Geschäftstätigkeiten der Rückversicherungsunternehmen sind:

- Übertragen der Verantwortlichkeit der Versicherung für ein oder mehrere Versicherungsunternehmen
- Erhalten einen Teil oder ganze Verantwortlichkeit von anderen Versicherungsunternehmen

Die Unternehmen sind nicht erlaubt, solange sie Lebensversicherungen und gleichzeitig Nicht-Lebensversicherungen anbieten. Ausnahmen für Lebensversicherungen sind die Bereiche der menschlichen Kranken- und Unfallversicherung, die die Lebensversicherung ergänzt.

Die vietnamesische Regierung fordert außerdem von den Versicherungsunternehmen, dass ihre Budgets entsprechend ihrer Verantwortungen für die Kunden reserviert werden müssen. Wenn diese Reserven weiter in den Wirtschaftsbereich investiert werden, müssen diese unmittelbar durch diese Versicherungsunternehmen ratifiziert werden. Allerdings ist diese Investitionstätigkeit nur in Vietnam erlaubt. Es gibt Investitionen der Art, entweder Immobilien zu erwerben, die Staatsanleihen sowie die Unternehmensanteile zu kaufen oder das Kapital an den anderen Unternehmen bis zu 35% der Versicherungsreserve zu beteiligen.

Nach dem Gesetz des Versicherungsgeschäftes müssen die Versicherungsunternehmen immer die Liquidität erhalten. Wenn Gefahren auftreten, müssen die Versicherungsunternehmen sofort an das Ministerium für Finanzen über die Finanzlage, die Risikoursache und die Methoden der Wiederherstellung berichten. Im Fall, dass die Unternehmen die Zahlungsfähigkeit nicht wiederherstellen können, werden diese Unternehmen einer besonderen Kontrolle unterzogen.

Auch der Versicherungsvertrag wird deutlich geregelt. Der Versicherungsvertrag ist die Vereinbarung zwischen dem Versicherungsnehmer, der den Versicherungsschutz erhält, und dem Versicherer, der ihn gewährt. Die Arten der Versicherungsverträge sind:

- Versicherung der Menschen
- Versicherung der Vermögenswerte
- Haftpflichtversicherung

Je nach der Vereinbarung im Vertrag haben die Parteien bestimmte Pflichten. Der Versicherte muss die volle Prämie zahlen, je nach Dauer und Art des Vertrages. Der Versicherungsnehmer leistet eine Entschädigung, wenn ein spezifisches, ungewisses Ereignis die Versicherten betrifft. Neben dem ungültigen Versicherungsvertrag z.B.

- Zum Zeitpunkt der Vereinbarung existiert der Versicherte nicht;
- Die Versicherten wissen, dass das Ereignis eingetreten ist;
- Falsche Angaben über den Versicherten;

kann der Versicherungsvertrag auch gekündigt werden, wenn der Versicherte nicht genügend Versicherungsprämien oder nicht innerhalb der Fristen oder in der Zeitverlängerung zahlt.

### 3 Der vietnamesische Versicherungsmarkt

In diesem Kapitel wird die Entwicklung der Versicherungswirtschaft in den vergangenen Jahren nach der Markteröffnung zusammengefasst. Es befasst sich mit dem Angebot und der Nachfrage auf dem heutigen vietnamesischen Versicherungsmarkt. Außerdem wird der starke Wettbewerb zwischen in- und ausländischen Versicherungsunternehmen beschrieben. Vor allem ist der internationale Wettbewerb, seitdem Vietnam ein Mitglied der WTO ist, wichtig.

#### 3.1 Allgemeines

Vietnam hat eine junge Bevölkerung im Vergleich zu anderen Ländern der Welt. Mit der wirtschaftlichen Entwicklung hat sich das Pro-Kopf-Einkommen kontinuierlich erhöht, wodurch die Notwendigkeit der Privatversicherung gewachsen ist. Vietnam wird als ein guter Versicherungsmarkt in Asien angesehen. Aus diesen Gründen ist Vietnam reizvoll für mehr Investitionen aus dem Ausland.

Der Versicherungsmarkt wurde in den vergangenen Jahren sehr dynamisch und vielseitig gestaltet. Er wird in zwei wichtige Marktanteile, Lebensversicherung und Nicht-Lebensversicherung, unterteilt.

**Tabelle 13: Marktanteile der in- und ausländischen Versicherungsunternehmen<sup>38</sup>**

	<b>Nicht-Lebensversicherung</b>		<b>Lebensversicherung</b>	
<b>(%)</b>	<b>2006</b>	<b>2007</b>	<b>2006</b>	<b>2007</b>
<b>Inländische Unternehmen</b>	94,97	94,37	36,65	36,52
<b>Ausländische Unternehmen</b>	5,33	5,63	63,35	60,98

Der Markt für die Lebensversicherung ist relativ jung in Vietnam. Durch das 1,2%ige Wachstum der Bevölkerung<sup>39</sup> jedes Jahr hat dieser Markt noch ein großes Potenzial. Das

---

<sup>38</sup> Vgl. Versicherungsmarkt 2007. 2008, S. 5

<sup>39</sup> Bevölkerung Vietnam 2008, in: <http://www.mofa.gov.vn>, 31.12.2008

Jahr 1996 war die Geburtsstunde der Lebensversicherungswirtschaft in Vietnam. Bao Viet war das erste Unternehmen, dem vom Ministerium für Finanzen die Registrierung im Bereich der Lebensversicherung ausgestellt wurde. Aktuell gibt es 11 Unternehmen, welche Lebensversicherungen verkaufen, auf dem vietnamesischen Versicherungsmarkt. Mit dem Beitritt der ausländischen Lebensversicherungsunternehmen hat der Markt in Vietnam eine starke Entwicklung im Hinblick auf Umfang, Produkt- und Service-Qualität sowie Professionalität verzeichnet. Der Gesamtumsatz der Lebensversicherungen im Jahr 2008 betrug ca. 10% mehr, verglichen mit 2007. Die Summe der Verträge beläuft sich auf 888.728<sup>40</sup>.

**Tabelle 14: Das Wachstum der Versicherungen Vietnams<sup>41</sup>**

<b>Stufe</b>	<b>Lebens- versicherungs- unternehmen</b>	<b>Gesamtumsatz (Mrd. VND)</b>	<b>Nicht- Lebensversicherungs- unternehmen</b>	<b>Gesamtumsatz (Mrd. VND)</b>
<b>1</b>	Prudential	4.270	Bao Viet	3.305
<b>2</b>	Bao Viet	3.425	PVI	2.016
<b>3</b>	Manulife	1.072	Bao Minh	1.981
<b>4</b>	AIG	634	PJICO	1.061
<b>5</b>	Dai-ichi	585	PTI	429

Während die ersten Marktführer der Lebensversicherungen Prudential, Bao Viet, Manulife sind, wird der Großteil des Nicht-Lebensversicherungsmarktes zwischen Bao Viet, PVI und Bao Minh aufgeteilt. Auf diesem Markt existieren 27 Nicht-Lebensversicherungsunternehmen. Nach dem WTO-Beitritt wird sich die Zahl der Unternehmen weiter erhöhen. Das Ministerium für Finanzen Vietnams lizenziert jährlich vorrausichtlich ca. zehn Unternehmen, am meisten im Bereich der Nicht-

---

<sup>40</sup> Versicherungswesen vor den Herausforderungen, in: <http://www.webbaohiem.net>

<sup>41</sup> L.H.: Lebensversicherung Vietnams im Jahr 2008, in: <http://www.bhnt.com.vn>, 17.03.2009



Lebensversicherungen. Dies führt zu einem starken Wettbewerb auf diesem Markt. Das Verhältnis zwischen 2007 und 2008 betrug 13,5%.

Die globale Wirtschaftskrise im Jahr 2008 hatte starken Einfluss auf die Wirtschaft, insbesondere auf Unternehmensaktivitäten. Trotz der schwachen Weltwirtschaft gibt es auf dem Versicherungsmarkt noch einen positiven Wachstumsfaktor für die Versicherungswirtschaft. Auch in diesem Jahr hat das Versicherungswesen eine Rendite von ca. 57.000 Mrd. VND erzielt, 10.000 Mrd. VND mehr im Vergleich zu 2007<sup>42</sup>. Gleichzeitig betrug der Schadenersatz 6400 Mrd. VND<sup>43</sup>. Seit 1994, bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt, erreicht die Wachstumsrate des durchschnittlichen Marktpreises ca. 20% pro Jahr<sup>44</sup> und die Einnahmen der Versicherungen im Jahr 2008 betrugen 21.314 Mrd. VND. Dieses Wachstum macht vietnamesische Versicherungen attraktiv, vor allem für ausländische Unternehmen.

**Tabelle 15: Unternehmen mit höchstem Umsatz auf dem Versicherungsmarkt Vietnams<sup>45</sup>**

<b>Das Wachstum der Versicherungen Vietnams (Mrd. VND)</b>				
	<b>1993</b>	<b>2006</b>	<b>2007</b>	<b>2008</b>
<b>Gesamtumsatz</b>	700	15.162	17.846	21.314
<b>Lebensversicherung</b>		6.381	9486	10.489
<b>Nicht-Lebensversicherung</b>	700	8.781	8360	10.825

Die Kapitalanlagen im Versicherungsunternehmen haben sich ebenfalls weiter erhöht. Seit das Vinare Rückversicherungsunternehmen gegründet wurde, bleibt das Geld für die Versicherungsgebühr teilweise im Inland. Insgesamt werden diese Gebühren um 70% der ursprünglichen Gebühren reduziert, wodurch eine geringere Menge der Prämie ins Ausland

---

<sup>42</sup> IIC Versicherungsmarkt 2008, in <http://www.baohiem.pro.vn>

<sup>43</sup> Hoang L.: Versicherungsmarkt Vietnams, Mai.2009

<sup>44</sup> Phung D. L.: Eröffnung des Versicherungsmarktes, 2007

<sup>45</sup> Versicherungswesen in den letzten Jahren, in: <http://www.webbaohiem.net>

fließt<sup>46</sup>. Durch die Bewertung des Ministeriums für Finanzen erreichten die laufenden Einnahmen des Versicherungsmarktes ein neues Niveau von 2,22% des BIPs, während der Durchschnitt in der Welt bei etwa 8% liegt<sup>47</sup>.

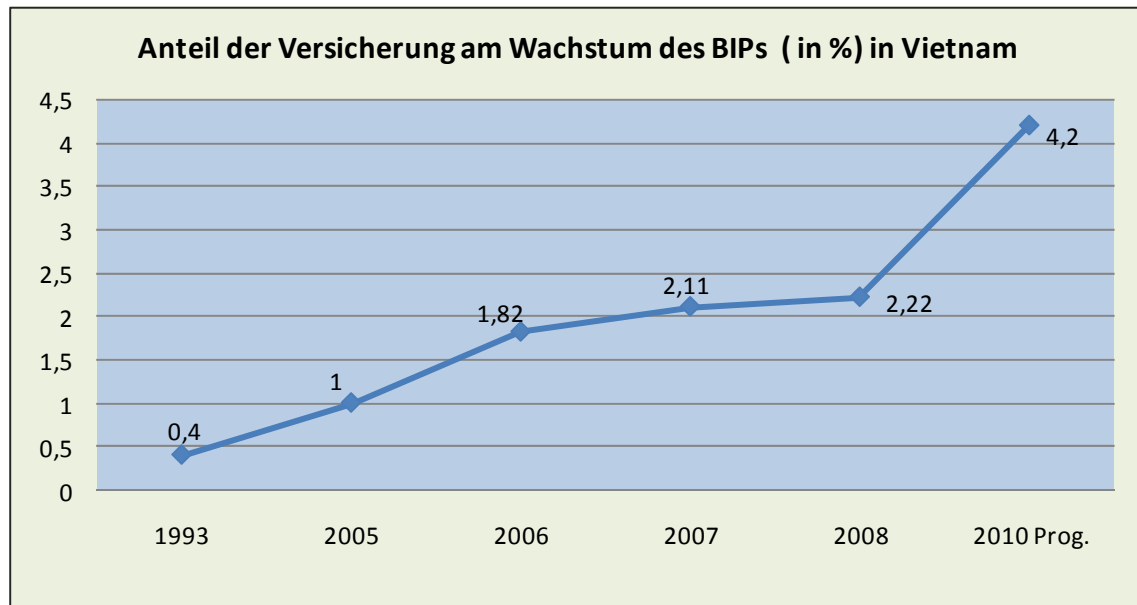


Abbildung 7: Anteil der Versicherung am Wachstum des BIPs in Vietnam<sup>48</sup>

Die vietnamesischen Versicherungsunternehmen haben ausreichende Möglichkeiten, um die Bevölkerungsschicht und den wirtschaftlichen Sektor zu bedienen. Mit der Teilnahme von zehn Unternehmen ist das Versicherungskonsortium Vietnams entstanden. Diese Unternehmen haben miteinander zusammengearbeitet und sich auf einen Vertrag über die Nutzung der Feuerversicherung und besondere Verluste geeinigt. Es ist ein positiver Schritt der Versicherungswirtschaft Vietnams.

Die ausländischen Versicherungsunternehmen haben auch Schwierigkeiten, sich den Kunden anzunähern. Die Versicherungsverträge und die Zahlung der periodischen Versicherungsprämie werden meist durch die Filialunternehmen abgeschlossen. Die Vietnamesen finden keine Notwendigkeit im Leben und kein Vertrauen in den ausländischen Versicherungsunternehmen, trotzdem haben sie mehr Vorteile durch die abgeschlossenen Verträge. Ihrer Meinung nach sind Lösungen zwischen Inländern

---

<sup>46</sup> IIC Versicherungsmarkt 2008

<sup>47</sup> Hung T.: Marktanalyse der Versicherung 2008. 2009

<sup>48</sup> VIP: Statistik des Versicherungswesens 2007

einfacher, wenn Schädigungen auftreten oder der Vertrag ausläuft. Deswegen gehört ein großer Anteil des Versicherungsmarktes zu den inländischen Unternehmen.

### **3.2 Versicherungsangebot**

Die Entwicklung der Versicherungswirtschaft in Vietnam zeigt einen deutlichen Trend, insbesondere im Rahmen der umfassenden Integration und der WTO-Mitglieder. Der entwickelte Investitionsbereich ist die Grundlage für die Versicherungswirtschaft, gleichzeitig werden viele Versicherungsprodukte durch die Nachfrage an in- und ausländischen Investitionen verlangt. Vor allem sind das Investitionen, z.B. Werft, Aufbau der U-Bahn und das Informations- und Technologiewesen.

Heutzutage, mit der Teilnahme ausländischer Versicherungsunternehmen, werden die Produkte unterschiedlicher und vielfältiger angeboten. Sie können mehr oder weniger nach den Bedürfnissen des Marktes und der Wettbewerbsfähigkeit gestaltet und angeboten werden. Wegen des starken Wettbewerbs zwischen den Unternehmen sind die Produkte immer besser geworden. Diese bringen die Geschäftstätigkeit der Versicherungsbranche nicht nur rege, sondern zur Anpassung an die Entwicklung des wirtschaftlichen Marktes, ein. Auf dem Versicherungsmarkt gibt es mehrere neue Produkte, welche ziemlich einzigartig sind, auf Grundlage einer Kombination von den Faktoren der Einsparungen und des Investitionsschutzes. Solche Versicherungen werden durch die öffentliche Meinung sehr gut bewertet, z.B. persönliche Versicherung für den Einsatz der EC-Karten, die Produkt-Haftpflichtversicherung der Hüter und die Herstellung von Geflügelfutter, die Versicherung der schweren Krankheiten usw.

Einige ausländische Versicherungsunternehmen haben ihre Entwicklungsbedingungen entsprechend den Bedürfnissen der Wirtschaft oder der Gesellschaft in Vietnam gestaltet. Diese Unternehmen bieten auf dem Markt bereits neue Versicherungsarten zur Wahl an, z.B. die Krankenversicherung der internationalen Behandlung mit hoher Qualität, die freiwillige Pensionsversicherung, Kreditversicherung. Durch die Statistik des Versicherungs-Konsortiums Vietnams werden die zahlreichen Versicherungsprodukte deutlich gezeigt. Während es auf diesem Markt nur 22 Produkte im Jahr 1999 gab, betrugen heute im Bereich der Nicht-Lebensversicherungen ca. 720 Produkte und der

Lebensversicherung ca. 130 Produkte, die von Unternehmen bei dem Ministerium für Finanzen registriert sind<sup>49</sup>.

Nicht nur Versicherungen für Einzelpersonen, sondern auch Versicherungen für die Gesellschaften sowie die Organisationen sind ein wichtiger Bestandteil zur Entwicklung der Versicherungsunternehmen. Um die Bedürfnisse der Versicherungen für die Unternehmen schrittweise zu motivieren, haben die Versicherungsunternehmen kontinuierlich ihre Versicherungsprodukte verbessert und den Preis kundengerecht angepasst. Die ausländischen Unternehmen wie AIA, Dai-ichi Life, Liberty, AAA bieten auf dem Markt einige Produkte für Feuerversicherung, Vermögensversicherung sowie Haftpflichtversicherung an.

Mit dem Ursprung des unentwickelten Versicherungsmarkts wurde das Versicherungsangebot noch sehr begrenzt. Obwohl die Versicherungsprodukte im Vergleich mit den vergangenen Jahren derzeit vielfältig sind, haben sie tatsächlich immer noch bestimmte Beschränkungen aufgrund der ungleichen Entwicklungen zwischen Versicherungsdienstleistungen. Einerseits tauchen viele neue Versicherungsprodukte auf, um die Nachfrage der Marktentwicklung anzupassen. Andererseits gibt es noch viele Versicherungsfelder, die noch nicht vollständig genutzt werden. In einigen wichtigen Bereichen werden noch keine oder wenige Versicherungsprodukte angeboten, z.B. Naturkatastrophen, Landwirtschaft, Kredit- und Finanzrisiken, Betrieb der medizinischen und pharmazeutischen Praxis, Buchhaltung, Wirtschaftsprüfung. Die Feuerversicherung hat sich noch nicht wirklich durchgesetzt, obwohl die Anzahl der Unfälle durch Brände weiter gestiegen ist.

Das Ministerium für Finanzen arbeitet die Vorbereitung der Rahmenbedingungen für neue Versicherungsprodukte aus, wenn die in- und ausländischen Versicherungsunternehmen ihre Produkte auf dem Markt anbieten möchten. Ein Beispiel: im Jahr 2007 hat diese Behörde den Beschluss 23 für die Haftpflichtversicherung der Besitzerfahrzeuge und die obligatorische Feuerversicherung ratifiziert. Außerdem wurden die neuen Rahmenbedingungen der Produkte unit-link und universal life festgelegt.

---

<sup>49</sup> VIP: Versicherungsmarkt nach dem WTO-Beitritt 2008

### **3.3 Nachfrage der Versicherungsleistungen**

Die vielseitigen Wirtschaftsaktivitäten, der verbesserte Lebensstandard der Bevölkerungsschicht, hohe FDI, die Komplexität und Vielfalt der Risiken sind die wichtigen Faktoren mit starken Auswirkungen auf die Erhöhung der Versicherungsnachfrage.

Durch die negativen globalen Wirtschaftsrisiken beeinflusst, stiegen der Verbraucherpreisindex und das Handelsbilanzdefizit. Dies wirkt sich auf das Wachstum der Wirtschaft aus und es kommt zu einer Reduzierung der Bedürfnisse der Menschen.

#### **3.3.1 Lebensversicherung**

In den vergangenen Jahren machten die Lebensversicherungen erfolgreiche Geschäfte mit Umsatzzunahmen von 9,3% im Jahr 2008<sup>50</sup>. Die junge und große Bevölkerung in Vietnam ist ein wichtiger Vorteil für die Lebensversicherungsunternehmen. Die durchschnittlichen Einkommen der Vietnamesen haben sich auch jährlich verbessert. Das ist eine Grundlage für die Vietnamesen, um die Versicherungsprodukte für ihre Bedürfnisse kaufen zu können. Der potenzielle Markt der Lebensversicherung ist attraktiv für Investoren aus dem Ausland. Derzeit gibt es auf dem Versicherungsmarkt insgesamt 12 Versicherungsunternehmen im Bereich der Lebensversicherungen, davon 9 ausländische Unternehmen. Jedoch können bei einer Bevölkerung von mehr als 86 Mio. Einwohnern nur ca. 10% an der Lebensversicherung teilnehmen, während sich in Korea 90% der Bevölkerung diese leisten können<sup>51</sup>. Die meisten Kunden findet man in den großen Städten, wie Ho Chi Minh Stadt oder Hanoi, da hier möglicherweise mehr Informationen der Versicherungsleistungen zur Verfügung stehen. Im Vergleich mit dem potenziellen Versicherungsmarkt ist die Nachfrage an Versicherungen noch zu niedrig. Nach der neuesten Studie des Ministeriums für Finanzen geben 47% der Befragten an, dass sie nicht interessiert sind und nicht an die Produkte der Lebensversicherung glauben, 21% bewerten die finanzielle Leistungsfähigkeit als mangelhaft, 12% bevorzugen andere Formen der Spareinlagen und 20% meinen, nicht genug über Lebensversicherungen zu wissen<sup>52</sup>.

---

<sup>50</sup> IIC: Lebensversicherungsmarkt 2008

<sup>51</sup> ATP-Vietnam: Markteintritt der Lebensversicherung 2008

<sup>52</sup> Lebensversicherungsmarkt Vietnams, <http://www.bhnt.com.vn>

Die Lebensversicherungen spielen derzeit eine wichtige Rolle und sollen nicht im Leben der Menschen fehlen. Allerdings ist dieser Versicherungsbereich relativ jung in Vietnam. Die Kenntnis über die Lebensversicherung ist noch sehr beschränkt. Die Differenz der Inflation war in den vergangenen Jahren mit 22% ziemlich hoch<sup>53</sup>, deshalb hatte diese wirtschaftliche Situation starken Einfluss auf den Lebensstandard. Die Menschen müssen ihre Lebenskosten mehr beachten. Im Jahr 2008 sind die neuen Versicherungsverträge auf 13,71% im Vergleich zu 2007 gesunken<sup>54</sup>. Besonders viele Kunden haben ihre Verträge vor der Frist gekündigt, deren Anteil betrug 8,83% in diesem Jahr<sup>55</sup>. Darüber hinaus wurde vereinbart, dass, wenn die Menschen kein stabiles Einkommen haben, sie sich nicht an der Lebensversicherungsbranche beteiligen können. Auf Grund der akzeptierten Beiträge der finanziellen Verpflichtungen dauern die Verträge manchmal bis zu 20 Jahre.

### 3.3.2 Nicht-Lebensversicherung

Der Nicht-Lebensversicherungsmarkt in Vietnam ist im Jahr 2008 auf 31,2% im Vergleich zu 2007 gewachsen<sup>56</sup>. Auf dem Versicherungsmarkt gibt es 27 Versicherungsunternehmen, die im Bereich der Nicht-Lebensversicherungen tätig sind.

Tatsächlich ist die Versicherungsnachfrage heute in einem Land mit großer Bevölkerung und entwickelter Wirtschaft wie Vietnam sehr hoch. 30 Prozent der Bevölkerung nutzen Nicht-Lebensversicherungen. Einerseits nähern sich die Verbraucher noch nicht wirklich den Versicherungsprodukten an. Andererseits finden sie keine Notwendigkeit der Versicherung im Leben. So sind einige Versicherungen sehr nötig, aber die Nachfrage bleibt nur beschränkt. Beispielsweise nutzen die meisten Vietnamesen die Mopeds; deren Besitzer sollten eine Haftpflichtversicherung für solche Fahrzeuge abschließen. Bis jetzt beträgt die Nachfrage dieses Versicherungsproduktes nur 68% bei Autobesitzern und 30% für Mopeds<sup>57</sup>. Dadurch wird gezeigt, dass der Versicherungsmarkt in Vietnam noch kaum genutzt wird, um die Versicherungsnachfrage für wirtschaftliche Entwicklung und den Integrationsprozess einzusetzen.

---

<sup>53</sup> Wirtschaftsdaten kompakt: Vietnam, Germany Trade & Invest, Mai 2009, S.2

<sup>54</sup> VIP: Lebensversicherungsmarkt 2008

<sup>55</sup> IIC: Versicherungsmarkt 2008, in <http://www.baohiem.pro.vn>

<sup>56</sup> IIC: Versicherungsmarkt 2008

<sup>57</sup> Haftpflichtversicherung für Fahrzeuge. In: <http://mof.gov.vn>, Jan. 2009

Allerdings, auf Grund der ungleichen Ausdifferenzierung der Wirtschaft zwischen inländischen Gebieten in Vietnam, gibt es Unterschiede beim Versicherungsbedarf nicht nur mit den Einzelpersonen sondern auch den Unternehmen. Ein typisches Beispiel ist die Krankenversicherung für Landwirte. Die Sozialpolitik der Krankenversicherung für die Landwirte ist umgesetzt. Um die Schwierigkeiten und Unzulänglichkeiten bei der Pflege und den Gesundheitsschutz der Menschen zu überwinden, hat die vietnamesische Regierung das Dekret 299/HDBT im Jahr 1992 ausgestellt. Allerdings wird die Politik der Krankenversicherung in dem Land derzeit nur als Pflicht für Angestellte und Beamte in den Verwaltungsorganen, den Arbeitnehmern in den Unternehmen und Menschen mit staatlicher Unterstützung umgesetzt. Sie werden vom Staat vorgezogen. Für die staatlichen Beamten werden zwei Drittel der Krankenkassenbeiträge vom Staat übernommen. Bei den Arbeitnehmern in den Unternehmen zahlt der Arbeitgeber auch zwei Drittel und berücksichtigt dies auf die Kosten der Produkte. Die Rentner, die Arbeitsunfähigen, soziale Präferenzen werden zu 100% Stichtagkurs übernommen.

Durch die Umsetzung der Krankenversicherungsmaßnahmen wird für die Gesundheit der Menschen unangemessenen gesorgt. Während den Arbeitnehmern der Staat durch die gesetzliche Krankenversicherung eine medizinische Behandlung gewährleistet, bestehen für Landwirte jetzt einige Schwierigkeiten. Sie müssen unbedingt die Gebühren für den Krankenhausaufenthalt beim Verlassen der Klinik bezahlen. Sie haben keine Krankenversicherung, wenn sie sich nicht an der freiwilligen Krankenversicherung beteiligen. Die Versicherungsnachfrage der Vietnamesen ist immer noch groß aber die hohe Versicherungsgebühr verhindert, dass viele ärmere Menschen diese nutzen können. Darüber hinaus haben die Landwirte immer noch Schwierigkeiten, die freiwilligen Krankenversicherungen zu kaufen.

### **3.3.3 Versicherungsmakler**

Mit dem Wachstum der Wirtschaft sind die Versicherungen nicht nur für Einzelpersonen sondern auch für Unternehmen oder Organisationen nötig. Um diese Bedürfnisse zu decken, bieten die Versicherungsunternehmen auf dem Markt viele Arten der Produkte an. Die Versicherungsunternehmen und ihre Vertretungen befinden sich meist in den großen Städten. Dies führt zu einer Beschränkung für die Kunden bei der Auswahl der

Versicherungsunternehmen oder dem Vergleich der Versicherungsprodukte der verschiedenen Unternehmen. Tatsächlich erhalten sie trotz der Informationen über die Versicherungsunternehmen aber wenige vergleichbare Möglichkeiten, die Fähigkeiten vieler Unternehmen zu bewerten und sich in der gleichen Kategorie besser zu entscheiden. Deshalb spielen die Versicherungsmakler für die Versicherungsnachfrage eine wichtige Rolle in der Versicherungswirtschaft. Seit 1993 gibt es Versicherungsmakler auf dem Markt. Bisher bestehen insgesamt zehn Unternehmen, darunter fünf ausländische Unternehmen. Davon sind zwei Unternehmen ION aus den USA und Gras Savoi aus Frankreich, welche sehr bekannt sind, weil sie zur Förderung der Entwicklung des Versicherungsmarktes in Vietnam beigetragen haben.

Wie bereits erwähnt, wird der Versicherungskauf für Einzelpersonen noch sehr begrenzt, deshalb dienen die Versicherungsmakler für einen Großteil der Versicherungsnachfrage der ländlichen Gebiete, vor allem die mit ausländischem Kapital.

### **3.3.4 Rückversicherung**

Der Bereich der Rückversicherung ist noch sehr neu in Vietnam. Auf dem Versicherungsmarkt gibt es eigentlich nur vereinzelte Unternehmen, die in diesem Bereich tätig sind. Rückversicherung ist eine Versicherung, mit der die Nachfrage derselben Versicherungsunternehmen bedient wird. Die inländischen Versicherungsunternehmen haben am meisten die Rückversicherung aus dem Ausland in Anspruch genommen, da sie die Möglichkeit zu großem Kapital enthalten.

### **3.4 Wettbewerb**

Wenn die Versicherungstätigkeiten für unterschiedliche Wirtschaftssektoren erweitert werden, müssen die Versicherungsunternehmen wettbewerbsfähige Strategien aufbauen, um die Kunden anzuziehen und den Marktanteil mit unterschiedlichen Formen zu besitzen. Im Versicherungsbereich gibt es Wettbewerbe der verschiedenen Aspekte nach dem Dekret 100/CP aus dem Jahr 1993. Wettbewerb erscheint und besteht objektiv durch einen Prozess für die Entwicklung der Produkte. Er spiegelt die grundlegende Eigenschaft des Marktmechanismus wieder. Das Auftreten zahlreicher Unternehmen führt zu sehr intensiven wettbewerbsorientierten Tätigkeiten. Im Rahmen der internationalen



wirtschaftlichen Integration wirkt der Wettbewerb in einem großen Umfang auf alle Bereiche, vor allem im Dienstleistungssektor, wozu auch Versicherungen gehören. Bei der Versicherungswirtschaft spielt der Versicherungskauf eine wichtige Rolle. Aus diesem Grund haben die Versicherungsunternehmen eigene Wettbewerbsstrategien entwickelt.

- Nationaler Wettbewerb zwischen verschiedenen Versicherungsunternehmen in Vietnam über die Produkt-, Service-Qualität, Arbeitskräfte und Anwendung der Informationstechnologie.
- Internationaler Wettbewerb zwischen inländischen Versicherungsunternehmen und Unternehmen, die ihre Geschäftstätigkeit im Ausland haben und ihre Versicherungsprodukte in Vietnam im Rahmen der Verpflichtung in der WTO anbieten können.

Theoretisch ist der Wettbewerb eine dynamische Entwicklung der Marktwirtschaft. Bei dem Auftreten von unlauterem Wettbewerb sind die Konsumenten der Dienstleistungen die Benachteiligten. Dieser Umstand tritt vor allem auf dem Versicherungsmarkt im heutigen Vietnam auf. Die Folgen dieser Wettbewerbe sind Versicherungsprodukte mit niedriger Qualität, um die Nachfrage zu decken. Besonders die Entschädigungsansprüche können nicht rechtzeitig, angemessen und genau festgelegt werden, wenn Verluste auftreten.

### **3.4.1 Nationaler Wettbewerb**

Nach der Eröffnung der Wirtschaftspolitik ist der vietnamesische Markt mit der Existenz vieler Unternehmen aktiv geworden. Die inländischen Unternehmen haben die Möglichkeit, mit ausländischen Unternehmen Erfahrungen auszutauschen und davon zu profitieren. Dadurch werden dynamische Wettbewerbe in verschiedenen Wirtschaftssektoren erstellt, wobei Versicherungen keinen Ausnahmereich darstellen. Durch den relativ jungen Versicherungsmarkt haben inländische Unternehmen Schwierigkeiten, mit den ausländischen Unternehmen zu konkurrieren.

Die ausländischen Unternehmen können mit ihrem großen Finanzpotenzial und guten Managementfähigkeiten zu mehr Wettbewerb auf dem Versicherungsmarkt beitragen. Die Möglichkeit für Versicherungen, Joint-Venture zu betreiben, wurde nicht mehr beschränkt. In- und ausländische Unternehmen sind gleichberechtigt. Aus diesem Grund hat sich das

Kapital der vielen ausländischen Versicherungsunternehmen im Jahr 2008 weiter erhöht. Ihre Vielzahl neuer Produkte sowie ihr Kundendienst hatten großen Einfluss auf die ansässigen Unternehmen und haben gleichzeitig zur Entwicklung der Versicherungswirtschaft in Vietnam beigetragen. Ein Beispiel ist das japanische Unternehmen Dai-ichi. Ein Jahr nach der Gründung betrug das Kapital von diesem Unternehmen 72 Mrd. USD. Mit diesem Kapital ist Dai-ichi ein zweites großes Lebens-Versicherungsunternehmen in Vietnam geworden. Außerdem werden drei neue zusätzliche Versicherungsarten durch das Ministerium der Finanzen angeboten.

Zur Existenz und effektiven Geschäftsgestaltung auf dem vietnamesischen Versicherungsmarkt muss jedes Versicherungsunternehmen eigene Maßnahmen für seinen Wettbewerb finden. Es können sowohl lautere als unlautere Wettbewerbe genutzt werden. Hierfür wird jede Wettbewerbsmaßnahme analysiert. Folgende Maßnahmen sind möglich:

- Verringerung der Versicherungsgebühren
- Erhöhung der Provision
- Erhöhung des Entschädigungsgrades
- Behördliche Anordnungen
- Werbung und Marketing
- Maßnahmen zur Vermeidung, Schadensbegrenzung, Risikoverwaltung

### **3.4.1.1 Verringerung der Versicherungsgebühren**

Die Versicherungsgebühr ist ein Betrag, der von Versicherten bei den Versicherungsunternehmen bezahlt wird. Das Versicherungsbudget wird durch diese Beträge erstellt. Die Kosten für die Versicherung hängen nicht von der statistischen Abteilung der einzelnen Unternehmen, sondern dem Versicherungsmarkt Vietnams, ab. Die Versicherungsunternehmen wählen für sich eine geeignete Gebühr nach der Statistik und Einsichtnahme für das arteigene Versicherungsprodukt auf der Welt. Diese Gebühren sind fast gleich, weil sie von der allgemeinen Statistik abgeleitet werden.

Um Anreize für neue Kunden zu bieten, nutzen Versicherungsunternehmen häufig die Wettbewerbsmaßnahme der Verringerung der Gebühren. Dies hilft auch, den gesamten Teuerungsausgleich auf dem gesamten Versicherungsmarkt zu reduzieren. Aufgrund der

steigenden Entschädigungen und zulässigen Schadenersätze, ist ein Verlust für das Unternehmen nicht zu vermeiden. Die unlautere Eigenschaft des Wettbewerbs auf dem vietnamesischen Versicherungsmarkt wird hier gezeigt: Mit den geringeren Versicherungsprämien haben die Versicherungsunternehmen keine Möglichkeit, Geschäftseffizienz zu erreichen und so gar zu subventionieren. Wenn sie keine straffen Maßnahmen des Finanzmanagements erhalten und lediglich Gebühren im Vergleich zur Konkurrenz senken, führt das dazu, dass sich die Unternehmen gegenseitig zerstören.

Mit der Gebührenverbilligung ist keine wirtschaftliche Effizienz der Versicherungswirtschaft in Vietnam erreichbar, jedoch auf dem weltweiten Versicherungsmarkt möglich. Im Vergleich zu den internationalen Märkten ist die vietnamesische Gebühreneffizienz noch als hoch zu betrachten. Um mit ausländischen Unternehmen konkurrieren zu können, ist der Trend für die Verringerung der Versicherungsgebühren unvermeidlich. Deshalb bringt es auch eigene Vorteile, wenn die Versicherungsunternehmen Maßnahmen der Verlustbegrenzung vorbereiten. Die Kunden haben mehrere Möglichkeiten, inländische anstelle von ausländischen Versicherungsprodukten, vor allem der Import-Exportunternehmen Vietnams, auszuwählen, da die Preise von beiden möglicherweise gleich sind.

In der Tat können die Kosten der Versicherungsprodukte in Vietnam 20-30% niedriger als die Regelungen vom Ministerium für Finanzen sein<sup>58</sup>. Die drei folgenden Gründe können zur Verringerung der Prämien führen:

- Die Unternehmen mit ausländischem Kapital dürfen auch in vielen Versicherungsbereichen tätig sein.
- Die ausländischen Repräsentanzen haben verringerte Gebühren, so dass die Versicherten in Vietnam häufig solche Produkte auswählen.
- Die Repräsentanzen der Versicherungsmakler haben tatsächlich auch die Geschäftstätigkeit in der Versicherungswirtschaft. Sie haben sehr niedrige Prämien und können sich danach im Ausland rückversichern.

---

<sup>58</sup> IIC: Sicherheit für Versicherungsunternehmen, Juli 2009

Auf dem Markt haben einige Versicherungsunternehmen zusammengearbeitet und sich darauf geeinigt, ihre Gebühren mit gleichem Preis für das entsprechende Objekt und die gleichen Bedingungen zu verwenden. Dieses gegenseitige Abkommen wurde veröffentlicht und war für alle beteiligten Unternehmen verbindlich. Allerdings war das nur eine Lösung der temporären Situation, weil diese Unternehmen unsichtbar ein Monopol auf die Versicherungsgebühren erstellt haben. Dies schwächt die Eigenschaften des Wettbewerbs von Versicherungsunternehmen, da Vietnam sich in den Versicherungsmarkt der Welt integriert.

### **3.4.1.2 Erhöhung der Provision**

Die Erhöhung der Provision wurde durch die Verordnung des Finanzministeriums im Jahr 1995 geregelt. Zur Vermeidung der negativen Erscheinungen in der Versicherungstätigkeit werden die Provisionen der Versicherungen wie folgt verteilt:

- Versicherungsagenten
- Versicherungsbeiträge
- Versicherungsmaklerunternehmen

Außerdem dürfen die Versicherungsunternehmen keine Provision für die folgenden Fälle ausgeben:

- Die Organisationen und Einzelpersonen bieten die Dienstleistungen für Versicherungsunternehmen an, aber haben keine illegale Geschäftstätigkeit nach vietnamesischem Recht in Vietnam.
- Organisationen und Einzelpersonen kaufen direkt Versicherungen
- Mitarbeiter vom selben Versicherungsunternehmen

Allerdings haben die Versicherungsunternehmen in der Realität die flexiblen Provisionen genutzt, um den Wettbewerb zu manipulieren. Die Provisionen werden am meisten indirekt auf die Organisationen oder Einzelpersonen verteilt, die direkt Versicherungen kaufen. Tatsächlich werden auf dem vietnamesischen Versicherungsmarkt die Provisionen nicht nur für ungenaue Objekte, sondern auch nicht richtig mit der Regelung für Provisionsersätze benutzt. Nach den Angaben des Ministeriums für Finanzen betragen die Provisionssätze 0,3% bis 10%. Eigentlich werden die Provisionsersätze mehr als die

maximale Zulassung ausgegeben. Dadurch bekommt der Vertreter der Versicherungsnehmer oder der Versicherungsgeber diesen Vorteil als Verdienst. Das sind die heimlichen Kontakte zwischen beiden Seiten (Kauf und Verkauf) für ihre Versicherungsbeziehungen in der Zukunft, deshalb wird diese Methode durch die Provisionen sehr häufig benutzt, um mehr Kunden zu bekommen. Das wirkt sich schädlich auf die Geschäftstätigkeit der anderen Unternehmen aus, die keine solche Maßnahme verwendet haben. Dieses ist auch kein lauterer Wettbewerb, weil die Versicherungsunternehmen die Vorschriften bei den Provisionen für unordnungsgemäße Objekte und fehlerhaften Ersatz verletzen.

#### **3.4.1.3 Erhöhung des Entschädigungsgrades**

Eine Erhöhung des Entschädigungsgrades liegt vor, wenn der Rückgriff größer als die tatsächlichen Schäden ist. Dieser Art wird durch konkrete Fälle dargestellt:

- Rationalisierung der erhöhten Kosten für die Beschränkung der Schäden
- Erhöhung der Schadenswerte für die Versicherten

Diese Maßnahme ist negativ, da die Differenzhöhe des Betrages zwischen Entschädigung und Schadenersatz normalerweise zum Versicherungsnehmer gehört, aber eigentlich in diesem Fall zum Teil zur bestimmten Person. Diese Negativität wird noch durch ein Gutachten als einen rechtlichen Beleg derselben Versicherungsunternehmen gedeckt. Allerdings kann diese Methode nicht in allen Fällen verwendet werden, wegen der Führung des Verlustrisikos der Unternehmen. Es gilt eigentlich nur für einige Versicherte, die die Versicherungsprodukte zahlreich kaufen können und zukünftig die Geschäftsbeziehungen mit dem Versicherungsunternehmen beibehalten. Also haben die Versicherungsunternehmen unsichtbar die Diskriminierung und Ungleichheiten zwischen ihren Kunden geschaffen.

#### **3.4.1.4 Behördlichen Anordnungen**

Nach der Verordnung Nr. 27/1998/TT/TBC des Ministeriums für Finanzen über spezifische Vorschriften und Nutzungen der Versicherung wurde geregelt: Der Zwang des Versicherungskaufs in irgendeiner Art und Weise, die die berechtigten Einflüsse der Versicherungsteilnehmer erfasst, ist verboten.

Auf dem Versicherungsmarkt werden einige Unternehmen von der starken Verwaltungsbehörde gestützt, damit Versicherungsverkäufer durch ein Dokument, als behördliche Anordnung, mehr Kunden für die Versicherung finden können. Darüber hinaus wenden diese Unternehmen diese Methode auf die Kontakte mit mehreren staatlichen Stellen an, um so den Wettbewerb zu beeinflussen. Dies führt zu Ungleichheiten und Verletzung der Freiheit im Handel zwischen den Versicherungsunternehmen.

### **3.4.1.5 Werbung und Marketing**

Zur Einführung der Unternehmen und Erweiterung der Kundenanzahlen benutzen die Versicherungsunternehmen am meisten Werbung in Massenmedien wie Internet und Fernsehen. Diese Wettbewerbsmethoden durch die Propaganda über ihr Unternehmen und deren Aktivitäten sind ziemlich lautere. Allerdings ist diese Maßnahme kostspielig und es ist nur indirekt möglich die Kunden anzuziehen. Beispiele für finanzielle Unterstützung wie sponsern von Stipendien für Studenten oder Erweiterung der Kundenwerbung mit einem Geschenk für weitere Versicherungskäufe sind Arten des Wettbewerbs, die große Erfolge bringen können.

### **3.4.1.6 Maßnahmen zur Verhinderung und Schadenbegrenzung**

Generell müssen Versicherungsunternehmen vor dem Versicherungsverkauf den Gegenstand der Versicherung überprüfen. Nachdem Verkauf kommen sie selbst für die Kosten der verschiedenen Maßnahmen auf, damit die Schäden ihrer Kunden begrenzt werden können. Beispielsweise liefern die Versicherungsunternehmen ihren Kunden die Feuerlöscher, wenn sie eine Feuerversicherung kaufen, oder für die Schiffversicherung bekommen sie auch die Unterstützung bei der Prüfung des Sicherheitsgrads. Daneben werden Schulungen für ihre Kunden z.B. Verkehrssicherheit organisiert. Außerdem besitzen die Versicherungsunternehmen bereits nützliche Methoden zur Beschränkung der Schäden, damit ihre Kunden diese aktiv auswählen und durchführen können.

Diese Maßnahme ist vorteilhaft für die Unternehmen, da die Kosten dafür geringer als für eine Entschädigung sind. Das gilt auch als die Maßnahme der heutigen Wettbewerbe auf dem Versicherungsmarkt. Mit diesem Wettbewerb haben die Versicherungsunternehmen

zwei Vorteile: Erstens die Begrenzung des Verlustes sowie reduzierte Entschädigungen und zweitens das Vertrauen der Versicherungskunden durch gegenseitige Zusammenarbeit.

### **3.4.2 Internationaler Wettbewerb**

Im Bezug auf die Geschichte ist das Versicherungsgewerbe sehr spät entstanden und existierte für eine lange Zeit mit dem Mechanismus des Monopols. Bis zum Jahr 1987 hatte Vietnam keine offene Volkswirtschaft, sodass sich wenige Vorschriften für den Wettbewerb der Versicherungswirtschaft auf dem Versicherungsmarkt in der Welt ausgewirkt haben. Ab 1994 wurde der freie Wettbewerb durch die staatliche Wirtschaftspolitik im Bereich der Versicherungswirtschaft geregelt. Das war nur eine notdürftige Lösung der temporären Versicherungsunternehmen, schrittweise die Integration auf dem weltweiten Versicherungsmarkt zu erreichen. Die Regierung ermöglichte gleichermaßen Wettbewerbe zwischen in- und ausländischen Versicherungsunternehmen. Seit 1999 wurden die Investitionslizenzen für die Versicherungstätigkeit der ausländischen Investoren in Vietnam erteilt.

Die Entwicklung der vietnamesischen Versicherungswirtschaft unterliegt den Auswirkungen durch die Wettbewerbsregeln des internationalen Versicherungsmarktes, deswegen wurde in den letzten Jahren das Wachstum der Versicherungseinnahmen verlangsamt. Der Versicherungsmarkt verfügt über ein großes Potenzial aber die Nutzung ist noch sehr beschränkt, vor allem bei der Versicherung für Import- und Exportwaren. Die meisten potenziellen Vermögenswerte von Vietnam wurden von den ausländischen Versicherungsunternehmen ausgebeutet. Das bedeutet, dass die Prämien der Versicherten ins Ausland überwiesen werden aufgrund der gekauften Güterversicherung bei den ausländischen Versicherungsunternehmen. Im Bereich der Güterversicherungen setzten die vietnamesischen Unternehmen die Methoden Verkauf von FOB (Cost-Insurance-Freight) bei dem Export und Kauf von CIF (Cost-Insurance-Freight) bei dem Import durch. Die Versicherungsgebühren durch die FOB- und CIF-Bedingungen müssen ins Ausland überwiesen werden. Nach der Statistik des Ministeriums für Finanzen gehören 85% des Versicherungsmarktanteils der Im- und Exportgüter zu den ausländischen Unternehmen<sup>59</sup>.

---

<sup>59</sup> IIC: Anteil der Versicherungswaren

Hierfür gibt es unterschiedliche Gründe, sowohl subjektive als auch objektive. Aufgrund des wenigen Kapitals, jungen Versicherungsmarktes und weniger Erfahrungen, erhalten vietnamesische Versicherungsunternehmen noch kein Prestige auf dem internationalen Versicherungsmarkt. Aus diesem Grund haben sie auch Schwierigkeiten bei der Überzeugung der ausländischen Kunden, die Versicherung in Vietnam zu kaufen. Wenn ausländischen Unternehmen an einer Versicherung Interesse haben, kaufen sie die von den großen Unternehmen in der Welt am meisten gekaufte.

Aufgrund des Wettbewerbs des Außenhandels und der Beschränkung des Transportes, benutzen die Import- und Export-Unternehmen am häufigsten die Methoden FOB und CIF, um Verpflichtungen im Rahmen des Auftrags zu begrenzen. Ausfuhr-FOB bedeutet, dass der Verkäufer keine Versicherungsgebühren bezahlt. Einfuhr-CIF enthält auch Versicherungsgebühren, die von den ausländischen Unternehmen bezahlt werden. Wenn ausländische Unternehmen CIF für Vietnam verkaufen, haben sie die Verantwortung, die Versicherungen zu kaufen. Natürlich wählen sie die Versicherungsprodukte der Prestige Unternehmen aus dem Ausland.

Die Auswirkungen der Wettbewerbsregel auf den internationalen Versicherungsmarkt haben nicht nur auf Stammversicherungen, sondern auch auf die operativen Tätigkeiten der Rückversicherungen Einfluss. Wegen der finanziellen Beschränkung haben sich Versicherungsunternehmen Vietnams im Ausland rückversichert. Das heißt, die Währungsumrechnungsdifferenzen aus den vietnamesischen Versicherungsunternehmen müssen ins Ausland überwiesen werden. Deswegen hat das Ministerium für Finanzen die Entscheidung 1235-TC/QD/TCNH 1995 über zwingende Rückversicherung veröffentlicht. Nach diesem Dokument beträgt der Anteil der Rückversicherung für Versicherungsunternehmen in Vietnam 20% des ursprünglichen Versicherungsvertrages.

Im Bereich der Rückversicherungen haben die ausländischen Unternehmen mehrere Chancen in Vietnam Gewinne zu erwirtschaften, um den Wettbewerb miteinander aufzunehmen. Die Gründung des Vinare Rückversicherungsunternehmens hat nicht nur direkt den Wettbewerb mit Versicherungsunternehmen, deren Sitz sich im Ausland befindet, betroffen, sondern auch noch indirekt Auswirkungen auf den Versicherungsmarkt in Vietnam gehabt. Diese Situation tritt vor allem bei den Tätigkeiten der Auslandsinvestitionen auf. Durch die bestehenden Rechtsvorschriften für



Versicherungshandel dürfen die ausländischen Organisationen und Ausländer einen Versicherungsvertrag nur mit den Versicherungsunternehmen in Vietnam abschließen. Deswegen kaufen Investoren die Versicherungen in Vietnam aber die Rückversicherung im Ausland. Dieser Fakt hat dazu geführt, dass inländische Unternehmen als Vermittlung zwischen der Versicherungsnehmern und ausländischen Rückversicherungsunternehmen dienen. Dadurch lässt sich jetzt feststellen, dass Versicherungsunternehmen Vietnams, mit schwacher Finanzfähigkeit, im internationalen Wettbewerb schlechter abschneiden.

## **4 Markteintrittsformen für ausländische Versicherungsunternehmen**

In diesem Kapitel wird ein Einblick in die verschiedenen Bedingungen zum Versicherungsgeschäft und die Rechtsformen der ausländischen Versicherungsunternehmen gegeben. Sie müssen erst eine entsprechende Unternehmensform auswählen, damit ihr Geschäft auf dem vietnamesischen Versicherungsmarkt tätig sein kann.

### **4.1 Anforderung für die Zulassung zum Geschäftsbetrieb in Vietnam**

Der Versicherungsmarkt in Vietnam verfügt über ein großes Potenzial und entwickelt sich schneller als die stabilen Märkte der anderen ASEAN Länder. Dieser ökologische Bereich wurde in den vergangenen Jahren von vielen ausländischen Investoren genutzt. Um ein Versicherungsunternehmen in Vietnam zu gründen, müssen die ausländischen Unternehmen folgende Bedingungen erfüllen:

- Mit der Verordnung Nr. 45 des Gesetzes für Versicherungshandel am 27.03.2007 wird ausführlich geregelt, dass der ausländische Versicherungsinvestor als Form einer 100%.-igen Gesellschaft oder Joint Venture mit dem vietnamesischen Partner getätigt werden können. Das Gesamtkapital muss mindestens 2 Mrd. US-Dollar betragen.  
Die Finanzen der Versicherungsunternehmen werden auch deutlich in der Nr. 46 geregelt. Die gesetzliche Mindestanforderung für das legale Kapital in der Lebensversicherung muss 600 Mrd. VND, in der Nicht-Lebensversicherung 300 Mrd. VND und für den Versicherungsmakler 4 Mrd. VND betragen.
- Jedes Versicherungsunternehmen darf nicht mehr als 20 Repräsentanzen und Niederlassungen errichten. Für jede dieser Rechtsformen müssen 10 Mrd. VND an Kapital ergänzt werden.
- Nach der Errichtung müssen Versicherungsunternehmen 2% des Kapitals in kommerziellen Banken in Vietnam anzahlen. Dieser volle Gesamtbetrag kann auch ausgezahlt werden, wenn die Tätigkeit des Unternehmens aufhört.
- Die ausländischen Unternehmen müssen mehr als 10 Jahre im Bereich der Versicherungen rechtlich operativ tätig sein.

- Die Unternehmensformen und ihre Geschäftstätigkeiten müssen dem Gesetz Vietnams angepasst werden.
- Ausländische Unternehmen werden durch das Ministerium für Finanzen betreut.
- Das Ministerium für Finanzen ist die zuständige Behörde für die Erteilung der Lizenzen zur Errichtung von Versicherungsunternehmen.

Diese Bedingungen gelten auch für ausländische Versicherungsmaklerunternehmen mit der Ausnahme, dass deren Gesamtkapital nicht mindestens 2 Mrd. US-Dollar betragen muss. Jedoch müssen diese Unternehmen Rentabilität in den folgenden drei Jahren ab der Einreichung des Antrags für die Lizenz gewährleisten.

## **4.2 Lizenzen**

Der Prozess des Markteintritts vom Unternehmen in Vietnam ist tatsächlich immer noch schwierig. Für das Registrierungsverfahren des Versicherungsunternehmens in Vietnam benötigt man 50 Tage mit dem Durchlauf der vielen Verfahren. Die Kosten dafür betragen ca. 50% des Einkommens pro Kopf. Auf Provinzebene sind die Abteilung für Finanzen, die Abteilung für Steuern und das Department der Polizei die zuständigen staatlichen Behörden. Tatsächlich ist das Registrierungsverfahren nicht einfach durch die komplizierte Koordinierung der Behördenfunktionen. Es folgt daraus, dass die Unternehmen viele Unterlagen mit vielen gleichen Informationen für verschiedene Agenturen vorbereiten müssen. Außerdem können sie nicht gleichzeitig, sondern nur nacheinander diese Verfahren durchlaufen. In einigen Städten gibt es auch die Unterstützung bei der Online-Registrierung, aber die meisten anderen Verfahren werden manuell in der Zentrale der Agenturen bearbeitet. Es ist unvermeidbar, dass die Unternehmen öfter bei diesen Agenturen vorstellig werden müssen.

Um die Lizenzen für die Errichtung der in- und ausländischen Versicherungsunternehmen zu bekommen, müssen die Unterlagen bei dem Ministerium für Finanzen beantragt werden. Diese Behörde überprüft die Anträge, die Geschäftstätigkeit und stellt die Lizenzen für Unternehmen aus, die im Bereich der Versicherung tätig werden möchten. Diese Behörde ist auch dazu ermächtigt, Lizenzen zu ändern, zu erweitern, zu widerrufen und zu annullieren. Im Fall der Lizenzverweigerung muss das Ministerium der Finanzen die Gründe erklären. Die Lizenzen für die Errichtung und Geschäftstätigkeit gelten auch

als Registrierung der Unternehmen. Die Gültigkeitsdauer der Lizenzen für die ausländischen Unternehmen ist nicht begrenzt.

Die Gebühren der Lizenzierung für Nichtlebensversicherungen betragen 70 Mio. VND, für Lebensversicherungen 140 Mio. VND. Die gesetzlich vorgeschriebene Höchstdauer eines Lizenzierungsverfahrens durch das Ministerium für Finanzen beträgt 50 Tage.

Die Bedingungen für die Lizenzierung der Errichtung und der Versicherungsunterhaltung sind:

- Das Grundkapital sollte nicht weniger als das gesetzlich festgeschriebene Kapital betragen
- Einreichen der Aufzeichnungen und Dokumente für Lizenzierung
- Die Unternehmensrechtformen müssen mit den gesetzlichen Vorschriften übereinstimmen
- Der Geschäftsführer ist bereits professionell im Bereich der Versicherungsdienstleistungen tätig.

Die Unterlagen für die Lizenzierung der Versicherungsunternehmen bestehen aus:

- Antrag auf Lizenzierung für Errichtung und Geschäftstätigkeit
- Entwurf der Unternehmenscharta
- Tätigkeitspläne für die ersten fünf Jahre, die alle wichtigen Punkte der Unternehmen umfassen müssen. z.B. Methoden für Vorsorgeabzug, Programme der Rückversicherung, Investitionen, wirtschaftlichen Effizienz, Möglichkeiten für die Solvenz und die wirtschaftlichen Vorteile für die Gründung des Unternehmens.
- Der Lebenslauf, die Fähigkeiten und die beruflichen Qualifikationen des Geschäftsführers müssen auch nachgewiesen werden.
- Die Kapitaleinlage und die Art der Kapitalbeschaffung. Die Liste für die Organisationen und Einzelpersonen, die mehr als 10% des Grundkapitals vom Unternehmen erhalten.
- Die Regeln, die Bedingungen, die Gebührenordnungen und die Provisionen der Versicherungsprodukte werden bei der Durchführung erwartet.

Dem Versicherungsunternehmen kann die Lizenz aberkannt werden, wenn einer der folgenden Fälle auftritt:

- Die Unterlagen für die Errichtung und Geschäftstätigkeiten enthalten falsche Informationen
- Nach 12 Monaten, ab dem Zeitpunkt der Lizenzerteilung, haben diese Versicherungsunternehmen keine Tätigkeiten aufgenommen.
- Trennung, Konsolidierung, Fusionen, Konkurse und geschäftliche Veränderungen.
- Die Aktivitäten für missbräuchliche Zwecke oder falsche Inhalte, die nicht mit denen in der Lizenz übereinstimmen.
- wenn keine Garantie für die finanziellen Anforderungen ihrer Verpflichtungen gegenüber dem Versicherten besteht.

Die Gebühr der Lizenzierung für Versicherungsmakler beträgt 4 Mio. VND. Für die Lizenzierung müssen die Rechtsformen der Versicherungsunternehmen unterschiedliche Bedingungen erfüllen.

### **4.3 Franchising**

Für Franchising wurde mit dem Erlass Nr. 2006-35-ND-CP vom 31.03.2006 und dem Dekret Nr. 9-2006-TT-BTM vom 25.05.2006 ein rechtlicher Rahmen in Vietnam geschaffen. In dem Bereich des Franchisings existieren Franchisenehmer und Franchisegeber. Der Franchisenehmer ist berechtigt und verpflichtet, gemäß dem Geschäftsmodell des Franchisegebers, im eigenen Namen Waren zu erwerben und zu veräußern oder Dienstleistungen anzubieten. Dabei ist der Franchisenehmer berechtigt, das Warenzeichen, den Warennamen, das Geschäftslogo und die Werbung des Franchisegebers zu nutzen. Zudem ist es ihm erlaubt, diese Rechte im Rahmen des ihm selbst übertragenen Franchise-Gesetzes und nach vorheriger Zustimmung des Franchisegebers an einen Unter-Franchisenehmer weiterzugeben.

Um die Vermarktung für Franchising in Vietnam zu registrieren, muss ein internationaler Franchisegeber folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Der Franchisegeber muss sich bei den zuständigen Behörden (beim Handelsamt für inländisches Franchising, bzw. beim Handelsministerium für ausländisches Franchising) registrieren lassen.
- Es wird eine Geschäftstätigkeit von mindestens einem Jahr in Vietnam gefordert. Dazu müssen die nötigen beglaubigten Dokumente vom Herkunftsland nachgereicht werden.

Für den Inhalt des Franchising-Vertrags benötigt man folgende Angaben:

- Bereich der Geschäftstätigkeit
- Rechte und Pflichten des Franchisegebers
- Rechte und Pflichten des Franchisenehmers
- Preis und wiederkehrende Franchising-Gebühren sowie Zahlungsmethode
- Nachweis über Wirtschaftsbereich-bezogenes Wissen
- Laufzeit des Franchising-Vertrags
- Klauseln über mögliche Verlängerungen und Kündigungen des Vertrags sowie Streitbeilegung

Die Tätigkeiten des Franchisings sind noch sehr neu in Vietnam. Allerdings gibt es nur zwei rechtliche Dokumente für die Verwaltung des Franchise-Unternehmens. Darüber hinaus haben die ausländischen Geschäftspräsenzen noch viele Schwierigkeiten im Bereich Franchising. Zurzeit wird Franchising nur im Warenhandel schrittweise eingeführt. Bei den Dienstleistungen, besonders der Versicherungswirtschaft, ist diese Entwicklung immer noch eingeschränkt. Die in- und ausländischen Versicherungsunternehmen haben sich noch nicht auf Franchising konzentriert.

#### **4.4 Rechtsformen der ausländischen Versicherungsunternehmen in Vietnam**

Im Vergleich mit den anderen Wirtschaftssektoren in Vietnam sind die Rechtsformen der Versicherungsunternehmen noch beschränkt. Nach dem Gesetze für Unternehmen 2005 und für Versicherungshandel 2000 können die Versicherungsunternehmen aus dem Ausland oder Unternehmen mit ausländischem Kapital in Vietnam unter unterschiedlichen Formen gegründet werden.

- Joint-Venture Unternehmen
- Unternehmen mit 100% ausländischem Kapital
- Aktiengesellschaft

Außerdem können die Versicherungsunternehmen ihre Repräsentanzen und Zweigniederlassung nach den Gesetzen in Vietnam eröffnen.

#### **4.4.1 Repräsentanz**

Eine Repräsentanz ist eine dem ausländischen Unternehmen zugehörige Einheit. Sie stellt keine eigenständige Rechtspersönlichkeit nach vietnamesischem Recht dar. Die Errichtung einer Versicherungsrepräsentanz ausländischer Investoren wird nach dem Dekret 45/2000/ND/CP geregelt.

Repräsentanzen müssen den Namen der Muttergesellschaft besitzen, und dürfen keine Geschäftstätigkeiten ausüben, sowie kein eigenes Einkommen erzielen. Typische Aktivitäten einer Versicherungs-Repräsentanz in Vietnam sind:

- Hilfestellung bei der Kommunikation zwischen Muttergesellschaft und Kunden
- Bekanntmachung der Versicherungsprodukte
- Marktforschung für Muttergesellschaft
- Unterstützung, Betrachtung bei Gründung und Durchführung der Investitionsprojekte zwischen ausländischen Muttergesellschaften und Vietnam
- Durchführung der Schulung für ihre Kunden

Der Vertreter der Versicherungs-Repräsentanz darf nicht gleichzeitig für andere Unternehmen arbeiten. Außerdem hat er auch noch die Aufgabe, alle sechs Monate der zuständigen Behörde über die Geschäftstätigkeit Bericht zu erstatten.

Die Tätigkeiten der Repräsentanz sollen ausländische Versicherungsunternehmen bei dem Ministerium der Finanzen beantragen. Zur der Errichtung muss der Antragsteller bereits seit fünf Jahren im Herkunftsland tätig sein oder wirtschaftliche Beziehungen zu vietnamesischen Unternehmen oder Organisationen unterhalten (Nach der Verordnung über Versicherungshandel des Gesetzes im Jahr 2000). Eine Repräsentanz benötigt einen

Mietvertrag und kann Arbeitskräfte einstellen. Die Gebühr des Antrags beträgt 1 Mio. VND.

Für das Genehmigungsverfahren müssen die ausländischen Versicherungsinvestoren zuerst bei den zuständigen Behörden, in dessen Gebiet die Repräsentanz eröffnet werden soll, einen Antrag auf Eröffnung einer Repräsentanz einreichen. Innerhalb von 45 Tagen nach Ausstellung der Lizenz muss dieselbe Behörde über den Sitz des Hauptbüros und die Anzahl der Mitarbeiter unter Benutzung eines eigenen Formulars informiert werden. Zur Beantragung einer Lizenz der Repräsentanz-Versicherung muss ein vorgeschriebenes ausgefülltes Antragsformular, sowie beglaubigte Kopien der Geschäftsregistrierung aus dem Herkunftsland eingereicht werden. Diese Unterlagen werden in die vietnamesische Sprache übersetzt und die Übersetzung muss vom staatlichen Notariat zertifiziert werden.

Um eine Lizenz der Versicherungs-Repräsentanz zu erhalten, benötigt man die folgenden Dokumente:

- Tabelle der zusammengefassten Vermögenswerte und der Jahresabschlüsse für Betriebslage
- Vollständiger Name und Lebenslauf des Vertreters der Repräsentanz in Vietnam
- Eine Vollmachtsurkunde für die Person, die den Antrag im Namen des ausländischen Händlers bei der Genehmigungsbehörde in Vietnam einreicht.
- Einführung des ausländischen Versicherungsunternehmens und die Zusammenarbeit mit den anderen vietnamesischen Partnern.

Innerhalb von 7 Tagen seit Erteilung der Genehmigung muss die Repräsentanz die Gebühr für die Lizenzierung bezahlen. Ein ausländischer Versicherungsinvestor erhält eine Repräsentanz-Lizenz einmalig bis seine Tätigkeit beendet oder die Lizenz von der Genehmigungsbehörde widerrufen wurde. Ein Widerruf ist dann möglich, wenn die Versicherungs-Repräsentanz vietnamesisches Recht verletzt. Aktuell müssen ausländische Versicherungsunternehmen nun ihre Lizenzen für Repräsentanzen alle fünf Jahre erneuern.



#### **4.4.2 Niederlassung**

Wie die Repräsentanz ist die Versicherungs-Niederlassung keine eigenständige juristische Person, sondern handelt im Namen der Muttergesellschaft. Die Niederlassung wird in Vietnam gegründet, um dort die Geschäftstätigkeit aufzunehmen und darf dabei eigene Gewinne erzielen. Sie kann im Rahmen der internationalen Übereinstimmung der Lizenz tätig werden.

Um eine Genehmigung für die Errichtung einer Versicherungs-Niederlassung zu bekommen, benötigt man erst die Genehmigung aus dem Herkunftsland. Außerdem darf ihre ausländische Muttergesellschaft nicht weniger als fünf Jahre im Versicherungsbereich tätig sein und muss wirtschaftliche Beziehungen zu vietnamesischen Unternehmen unterhalten. Das gesetzliche Kapital der Zweigniederlassung wird wie folgt geregelt:

- Zweigniederlassung der ausländischen Versicherungsunternehmen 5 Mio. US-Dollar
- Zweigniederlassung der ausländischen Versicherungsmaklerunternehmen 300.000 US-Dollar

Außerdem gelten noch folgende Bestimmungen für Niederlassungen:

- Tätigkeit entsprechend gesetzlichem Versicherungsbereich
- unterliegen geltenden Steuern von Vietnam
- Mitarbeiter unterliegen den geltenden Einkommensteuern
- Niederlassungen müssen einmal pro Jahr einen offiziellen Aktivitätsbericht vorlegen.

Die Lizenz der Niederlassung der ausländischen Versicherungsunternehmen ist bis zu 5 Jahre gültig, jedoch nicht länger als die verbleibende Dauer der Registrierung im Ausland. Alle Dokumente der Versicherungsunternehmen müssen durch den konsularischen Einklang nach den vietnamesischen Gesetzen legalisiert und in die vietnamesische Sprache übersetzt werden. Die Kopien dieser Dokumente müssen auch in Übereinstimmung mit der zuständigen vietnamesischen Behörde notariell beglaubigt werden.

Innerhalb von 45 Tagen wird die Lizenz erteilt. Die Versicherungs-Niederlassungen haben elektronische Pressemitteilungen in Vietnam in drei aufeinander folgenden Ausgaben mit den detaillierten Inhalten:

- Name und Anschrift der Niederlassungen
- Name, Anschrift, Sitz der ausländischen Versicherungsunternehmen
- Vertreter der Niederlassungen
- Nummer, Datum, Dauer der Lizenz für Zweigstelle

Die Niederlassung für Versicherung darf nicht verschiedene Unternehmen vertreten und den Hauptsitz untervermieten. Der Vertreter ist nicht erlaubt, gleichzeitig als der Leiter der Repräsentanz für selbiges oder andere ausländischen Unternehmen in Vietnam zu arbeiten.

Die Versicherungsunternehmen vom Ausland müssen verantwortlich für alle Aktivitäten der Niederlassungen in Vietnam sein. Mindestens 15 Tage vor der Beendigung der Niederlassung verpflichtet sich die Muttergesellschaft die komplette Zahlung der Schulden und anderer Verpflichtungen gegenüber dem Staat, den Organisationen sowie den Einzelpersonen nach den Bestimmungen betreffender Vorschriften durchzuführen.

#### **4.4.3 Joint Venture Unternehmen**

Ein Joint Venture Unternehmen wird gemäß einem Joint Venture Vertrag zwischen ausländischen und vietnamesischen Partnern gegründet. Um eine Joint Venture Versicherung gründen zu können, müssen ausländische Investoren einen geeigneten vietnamesischen Gesellschafter finden. Ein Kontakt mit dem Ministerium für Finanzen oder den anderen relevanten Ministerien sowie den örtlichen Volkskomitees ist sehr hilfreich.

Joint Venture hat einen rechtlichen Status nach dem vietnamesischen Recht und kann Geschäftstätigkeiten ab der Ausstellung der Lizenz nachgehen. Jede Partei verpflichtet sich im Umfang ihres Kapitals an dem Joint Venture. Der Anteil der Einlagen, nach der Vereinbarung von einem oder mehreren Auslands Joint Ventures, darf nicht weniger als 35% des legalen Kapitals des Joint Ventures betragen. Das Stammkapital kann durch Bar- oder Sacheinlagen erbracht werden. Sacheinlagen sind auf Basis der zum Zeitpunkt

geltenden Marktpreise zu bewerten und benötigen eine Genehmigung durch Gutachten des Ministeriums für Finanzen.

Außer der allgemeinen Regelungen für die Versicherungsunternehmen müssen die Joint Ventures spezielle Vorschriften einhalten. Die Unterlagen der Lizenzierung für die Errichtung und Geschäftstätigkeit von Joint Venture Versicherungen und Versicherungsmakler werden unter den Bestimmungen des Artikels 109 vom Gesetz für Versicherungshandel geregelt. Für die Entwurfscharta des Unternehmens ist es zwingend erforderlich, dass diese durch die gesetzlichen Vertreter, die Gründungsgesellschafter oder ihre Beauftragten zu unterzeichnen ist. Der Liste der Gründungsgesellschafter und anderer Dokumente ist folgendes beizufügen:

- Wenn die Partei des Joint Ventures eine einzelne Person ist, werden beglaubigte Kopien des Personalausweises, des Reisepasses der juristischen Personen und der vorgeschriebene Lebenslauf benötigt.
- Im Fall der Parteiorganisation werden beglaubigte Kopien der Genehmigung, Bescheinigung der Gewerbeanmeldung oder eines gleichwertigen Dokuments der Organisation benötigt.
- Für die Aktionäre der ausländischen Organisationen oder Einzelpersonen müssen die beglaubigte Kopie der Bescheinigung über die Unternehmenseintragung im Herkunftsland, die nicht länger als drei Monate vor dem Zeitpunkt des Lizenzantrags liegen darf, beigelegt werden.

Die Bestimmungen über vorbeugende Methoden der Rückversicherung, der Zahlungsfähigkeit des Unternehmens und der Bedingungen der Gebührenordnung, sowie der Versicherungsprovisionen gelten nicht für die Versicherungsmakler. Nach der Gründung müssen die ausländischen Parteien auch die benötigten Dokumente bei den zuständigen Behörden, am Ort des Firmenhauptsitzes, einreichen. Die Dokumente bestehen aus:

- Der Gründungsbestätigung der Versicherungsunternehmen und der Versicherungsmakler in Vietnam
- Der Geschäftstätigkeitsbestätigung im Versicherungsbereich der Unternehmen oder der Versicherungsmaklerunternehmen

- Der Bestätigung der Versicherungsunternehmen und Versicherungsmaklerunternehmen, dass diese Liquidität besitzen und alle Anforderungen des Landes, in dem das Geschäftsmanagement seinen Hauptsitz hat, erfüllen.

In der Praxis bringen Joint Ventures viele Vorteile für vietnamesische und ausländische Investoren. Neben der Verteilung der Gewinne durch proportionale Kapitaleinlage besitzen vietnamesische Investoren ebenso Chancen für den Zugang zu moderner Technologie, Stil und Niveau des fortgeschrittenen Wirtschaftsmanagements. Ausländische Investoren können höhere Erfolgsquoten durch Hilfe der vietnamesischen Partner gewährleisten, da viele der Rahmenbedingungen relativ fremd für sie sind. Allerdings besitzen Joint Ventures auch Nachteile. Neben festen rechtlichen Verbindungen zwischen den verschiedenen Parteien ist nicht nur auf die Sprache, sondern auch auf die traditionellen Sitten, Gebräuche sowie den Geschäftscharakter zu achten. Dadurch können Konflikte entstehen, die nicht einfach zu lösen sind.

#### **4.4.4 Unternehmen mit 100% ausländischem Kapital**

Seit 1999 wurde der vietnamesische Versicherungsmarkt für die Aktivitäten der Versicherungsunternehmen mit 100% ausländischem Kapital geöffnet. Die Versicherungsinvestoren im Ausland können als Rechtsform der Gesellschaft mit beschränkter Haftung im Rahmen der Bestimmungen des Unternehmensgesetzes errichtet werden, wobei die Haftung auf das Grundkapital beschränkt ist. Das Grundkapital muss eine Größenordnung von 30% des in das Projekt investierten Kapitals besitzen. Nach dem Dekret 108 des Investitionsgesetzes wird von den ausländischen Versicherungsunternehmen das Investitionsprojekt und die Unternehmensregistrierung verlangt. Der Name des Versicherungsunternehmens mit 100% ausländischem Kapital wird namentlich mit dem Begriff der GmbH zusammengeführt. Die Anzahl der Mitglieder dieser Gesellschaft ist auf maximale 50 beschränkt.

Die in Vietnam gegründeten Versicherungsunternehmen mit 100% ausländisch finanziertem Kapital können miteinander kooperieren und mit den ausländischen Investoren ein neues Versicherungsunternehmen der Form GmbH errichten. Sie haben den Status einer juristischen Person. Sie können ihr Geschäft ab dem Datum der Investitionslizenzierung durchführen. Sie besitzen die Ermächtigung, ihren Gewinn ins

Ausland zu überweisen, nachdem das Versicherungsbudget erstellt wurde und ihre finanzielle Pflicht durch das vietnamesisch festgelegte Gesetz erfolgreich durchgeführt haben. Der Antrag auf die Registrierung für die Errichtung und den Betrieb eines Unternehmens in dieser Rechtsform muss durch die Verordnung vom Ministerium für Finanzen bestätigt werden.

Die Registrierungsverfahren sind ähnlich wie bei dem Joint Venture Unternehmen.

#### **4.4.5 Aktiengesellschaft**

Die ausländischen Versicherungsunternehmen können in Form einer Aktiengesellschaft in Vietnam tätig werden. Nach dem Gesetz für Unternehmen 60/2005/QH11 vom 29.11.2005 wird die Aktiengesellschaft als ein Unternehmen definiert. In Artikel 77 des Gesetzes wird vorgeschrieben, dass das Stammkapital in Anteile aufgeteilt und von mindestens drei juristischen oder natürlichen Personen gehalten werden muss. Die maximale Zahl der Aktionäre ist nicht beschränkt. Die Aktiengesellschaft ist eine juristische Person nach vietnamesischem Recht, bei der die Anteilseigner entsprechend ihres eingebrachten Anteils für die Verluste der Gesellschaft haften. Die Anteilseigner einer Aktiengesellschaft können sowohl Vietnamesen als auch Ausländer sein. Die Gründungsanteilseigner müssen mindestens 20% der gesamten Stammaktien der Firma, die die Aktiengesellschaft verkaufen darf, besitzen.

Im Dekret 49 des Unternehmensgesetzes werden Bestimmungen über die Anteilseigner von Stammaktien geregelt. Sie haben folgende Rechte:

- Teilnahme an den Hauptversammlungen und Besitz des Stimmrechtes zur Wahl des Vorstandes
- Erhalten von Dividenden
- Zugang zu internen Unternehmensinformationen
- Sie dürfen gemäß den Vorschriften des Unternehmensgesetzes ihre Anteile frei transferieren. Während der ersten drei Jahre benötigten Gründungsmitglieder allerdings die Zustimmung der Hauptversammlung, um Anteile an Anteilseigner, die nicht Gründungsmitglieder sind, zu transferieren.
- Ihnen wird Vorrang beim Neuankauf von Anteilen eingeräumt
- Weiterhin dürfen sie eine Hauptversammlung einberufen.

Die Anteilseigner von Vorzugsaktien besitzen andere Rechte, welche von der Art der Vorzugsaktien abhängig sind. Es gibt Stimmvorzugsaktien, Dividendenvorzugsaktien, rückkaufbare Vorzugsaktien und andere durch die Satzung bestimmte Aktien.

Die Hauptversammlung einer Aktiengesellschaft besteht aus allen Anteilsinhabern und stellt das höchste Entscheidungsorgan der Aktiengesellschaft dar. Zu den Aufgaben zählen:

- Änderungen oder Zusätze in der Firmensatzung
- Genehmigung der Entwicklungsrichtung des Unternehmens
- Entscheidung über die Arten der Aktien und deren Gesamtanzahl
- Wahl, Entlassung oder Entlastung der Mitglieder von Mitgliederversammlungen
- Entscheidungen über Investitionen oder Verkäufe im Wert von mindestens 50% des gesamten Stammkapitals
- Entscheidungen über die Jahresfinanzberichte
- Reorganisation oder Auflösung des Unternehmens

Die Mitgliederversammlung verwaltet das Unternehmen und stellt dessen rechtliche Vertretung mit voller Entscheidungsgewalt dar. Sie wählt den Geschäftsführer entsprechend der Vorschriften der Satzung. Dieser bereitet den Arbeitsplan und die Programme der Mitgliederversammlung vor.

Wenn die Anteilseigner mehr als 11 natürliche Personen sind oder eine juristische Person mit mehr als 50% an den gesamten Anteilen beteiligt ist, ist die Aktiengesellschaft zur Gründung eines Vorstandes verpflichtet.

Nach dem Artikel 19 des Unternehmensgesetzes müssen ausländische Organisationen oder Einzelpersonen folgende Unterlagen vorbereiten:

- Antrag auf Registrierung
- Entwurf einer Gesellschaftscharta
- Liste der Gründungsgesellschafter, zusammen mit anderen Dokumenten wie eine beglaubigte Kopie der Registrierungsbescheinigung, die von den rechtlichen Behörden nicht mehr als drei Monaten vor der Beantragung der Anmeldung zertifiziert werden darf.
- Dokumente zum Nachweis des rechtlichen Kapitals

- Zertifikat des Direktors oder Generaldirektors

## **4.5 Gegenseitige Versicherungsgesellschaft**

Eine sehr beliebte Rechtsform im Versicherungsbereich weltweit ist die Gesellschaft der gegenseitigen Versicherung. Allerdings ist diese Art noch neu in Vietnam, obwohl die Vorschriften sehr detailliert sind. Am 24.02.2005 hat die vietnamesische Regierung das Dekret Nr. 18/2005/ND-CP über die Einrichtung und die Tätigkeit der Gesellschaft der gegenseitigen Versicherung ausgestellt. Die ist eine Rechtsform der Gesellschaft, aber anders als eine Aktiengesellschaft. Ihre Versicherungskäufer sind die Eigentümer an der Gesellschaft, während die Aktionäre das Recht bei der Versicherungsaktiengesellschaft haben. Eine Gesellschaft der gegenseitigen Versicherung wird gegründet um die gegenseitigen Hilfen zwischen den Mitgliedern, die auch die Unternehmen und Einzelpersonen in gleichen Tätigkeitsbereichen und mit Wohnsitz im selben Ort, sowie gleicher Art der Risiken sein können, beschließen. Sie haben das Recht sich an der Verwaltung, der Kontrolle und der Überwachung der Geschäftstätigkeit zu beteiligen.

Bei der Gesellschaft der gegenseitigen Versicherung gibt es für ihre Mitglieder die Möglichkeit, selbst zu entscheiden, wie groß ihre Versicherungskosten sein sollen. Sie können auch noch beim Erhalt der Versicherung im Rahmen der Bestimmungen der Organisation darüber entscheiden. Die Gesellschaft der gegenseitigen Versicherung kann auch ihre entsprechenden Versicherungsarten, geographische Einsatzbereiche und die Organisationsstruktur selbst auswählen. Die Zahl der Mitglieder darf nicht weniger als zehn Personen betragen. Eine Gesellschaft der gegenseitigen Versicherung hat die alleinige Verantwortung für die Ergebnisse der Geschäftstätigkeit in ihrem Umfang des Kapitals und Vermögens.

Das rechtliche Kapital der gegenseitigen Versicherungsgesellschaft darf nicht weniger als 10 Mrd. VND betragen. Eine Ausnahme gilt für den Tätigkeitsbereich der landwirtschaftlichen Versicherung. Dort kann das rechtliche Kapital niedriger als oben genannt sein. Man muss speziellen Anweisungen des Ministeriums für Finanzen nachkommen. Die Herkunft des Kapitals für die Errichtung der Gesellschaft der gegenseitigen Versicherung entsteht aus den Beiträgen der Gründungsmitglieder und den Abschlägen der Versicherungsgebühren von Mitgliedern.

Im Dekret wird deutlich erklärt, woraus die Gesellschaft der gegenseitigen Versicherung besteht: der Mitgliederversammlung, den Vorständen, dem Geschäftsführer und der Kontrolle. Die Mitgliederversammlung hat die höchste Entscheidung dieser Organisation. Der Vorstand ist eine Managementagentur, die volle rechtliche Autorität im Namen der gegenseitigen Versicherungsgesellschaft für die Entscheidungen im Zusammenhang mit dem Zweck und Belang der Organisation, außer den Angelegenheiten unter der Zuständigkeit der Mitgliederversammlung, hat. Der Vorstand der gegenseitigen Versicherungsgesellschaft hat folgende Rechte:

- Entscheidung der Entwicklungsrichtung für die Gesellschaft
- Vorschlag zur Mitgliederversammlung über die Verringerung der Versicherungsgebühren für die Mitglieder
- Behandlung der Verluste bei dem Geschäftsplan
- Entscheidung über Investitionsmethoden und Maßnahmen der Marktentwicklung durch einen Vertrag zum Kauf oder Verkauf im Wert von mindesten 50% des gesamten Stammkapitals
- Ernennung, Entlassung, Rücktritt des Geschäftsführers und der anderen wichtigen Führungskräfte der Versicherungsgesellschaft
- Bestimmung des Lohnniveaus und der anderen Leistungen für solche Führungskräfte
- Entscheidung über die Strukturorganisation und die internen Regelungen des Managements
- Gründung der Repräsentanzen oder der Zweigniederlassungen und Einbringung von Anteilen an anderen Unternehmen

Nach derzeitigen Vorschriften gilt diese Rechtsform nur für Unternehmen, die keine ausländischen Investitionen erhalten, und Einzelpersonen in Vietnam. Das bedeutet, dass Ausländer mit kommerziellen Aktivitäten in Vietnam, keine Versicherungsverträge mit Organisationen zur gegenseitigen Versicherung unterzeichnen dürfen. Aufgrund dieser Bestimmung wird damit das Entwicklungspotential dieser Versicherungsrechtsform eingeschränkt.



## **5 Empfehlungen und Zusammenfassung**

### **5.1 Empfehlungen**

Durch die Markteröffnung entstehen einige Chancen und Herausforderungen für die Entwicklung der Versicherungen. Ab dem 1.1.2008 ist der vietnamesische Versicherungsmarkt mit den WTO-Verpflichtungen vollständig geöffnet worden, so dass die ausländischen Investoren die Dienstleistungen der Versicherung erbringen können. Darüber hinaus stehen die inländischen Unternehmen unter Druck. Um für in- und ausländische Unternehmen Effizienz des Geschäftsbetriebes auf dem Versicherungsmarkt zu erreichen, müssen erst die Rahmenbedingungen verbessert werden. Dies erfordert die Anstrengungen von vielen Beziehungen zwischen Staat, Versicherungsunternehmen sowie Organisationen.

Der Staat sollte gute Methoden des Managements implementieren, um günstige rechtliche Rahmenbedingungen aufzubauen. Gleichzeitig benötigt der Versicherungsmarkt auch eine zielgerichtete Politik für die stabilen Entwicklungsschritte der Versicherungswirtschaft in die richtigen Richtungen. Außerdem sollte eine Aufrechterhaltung des sicheren, stabilen, gleichen und gültigen Umfelds geschaffen werden. Zuerst soll der Staat den rechtlichen Rahmen im Einklang mit der Bewegung des Mechanismus aufbauen, gleichzeitig die Innovation der Methoden und die Kapazität der staatlichen Verwaltung für die Versicherungsbetriebe verbessern. Danach nähern sich die Versicherungsunternehmen schrittweise zur Durchführung der Prinzipien und der Normen internationaler Versicherungsverwaltung an.

Rechtlichen Maßnahmen der Versicherungswirtschaft:

- Wiederruf des Protektorats für inländische Unternehmen, z.B. über tätiges Territorium, obligatorische Arten der Versicherungen und Rückversicherungen
- Verbesserung der Bedingungen für konkrete Fälle bei der Lizenzierung
- Verbesserung einiger Regelungen zur finanziellen Überwachung der Versicherungsunternehmen, z.B. Kapital, Auszahlungen oder Finanztätigkeiten, um die Investoren mit finanziellen Fähigkeiten langfristig an den vietnamesischen Versicherungsmarkt zu binden. Diese sind hilfreich für die Verwaltung der Unternehmer.

- Vervollständigen der Maßnahmen zur Sicherung des gesunden Entwicklungsmarktes, z.B. Unterstützung der Verbraucher, Verknüpfung der Verträge, um die Sicherheit sowohl für die Kunden als auch die Versicherungsunternehmen und Versicherungsmaklerunternehmen usw. zu gewährleisten. Außerdem werden auch spezifische Regelungen für den lautereren Wettbewerb auf dem Versicherungsmarkt benötigt.

Im Zusammenhang mit der internationalen Wirtschaftsintegration aktiviert Vietnam schrittweise die Marktöffnung durch die internationalen Vereinbarungen und Verpflichtungen. Die Versicherungswirtschaft steht vor neuen Chancen und Herausforderungen, deshalb verlangt die Arbeitseinteilung der staatlichen Verwaltung konsequente Reformen. Daher ist die Aus- und Weiterbildung, um ihr staatliches Verwaltungssystem im Bereich der Versicherung zu verbessern, sehr dringend. Außerdem sollte der Staat weiterhin die Strategien des Versicherungsbetriebs verbessern, um den Versicherungsmarkt einer Einhaltung der Anforderungen der Integration anzupassen. Damit können die Versicherungsunternehmen die Aktivität bei dem Geschäft gewährleisten und haben gleichzeitig die Verantwortlichkeit dafür. Es wäre dringend erforderlich, geeignete Maßnahmen zur Teilnahme an der Versicherung von Personen und Organisationen, zur Expansion des Marktes, zur Erweiterung der Umfangstätigkeiten der Versicherungsunternehmen zu fördern.

Für eine Versicherungsgesellschaft sind die Kapazität des Kapitals, die Technologie, das Verwaltungsniveau, Business sehr wichtige Elemente, dem Unternehmen Kraft zu verleihen. Wenn die Versicherungsunternehmen nicht selbst den Ausbau der Kapazitäten verbessern, können sie sehr schwer existieren und unter den heutigen zunehmenden Wettbewerbstrends erfolgreich sein. Nun sollen die Versicherungsunternehmen eine feste Haltung erstellen, die Marktanteile ausbauen und das Vertrauen der Kunden gewinnen. Die Versicherungsunternehmen diversifizieren nicht nur auf die Produkte oder die Verbesserung der Servicequalität, sondern auch konzentriert auf die Kundenbetreuung, die schnelle Abwicklung der angemessenen Entschädigung oder anfallender Risiken. Die Stärkung der Ausbildung, der beruflichen Schulung, Verbesserung der Standesregeln für Beamte von Unternehmen oder Versicherungsagenturen sind sehr nötig. Die Versicherungsunternehmen sollen die Errungenschaften der Wissenschaft und der Technologie nutzen, insbesondere der Informationstechnologie, um die Geschäftseffizienz

zu verbessern, das Kostenmanagement zu optimieren und die Versicherungsgebühren logisch zu reduzieren. Die Investitionsaktivitäten sollten wirksamer gefördert werden und vollständig durch die Instrumente der Finanzierung verwendet werden. Bei der Teilnahme an öffentlichen Investitionen sollten die Unternehmen sich auf die Prüfung der Projekte mit großen Investitionsvorhaben konzentrieren, um die Sicherheit der Liquidität sowie der Rentabilität des Kapitals zu gewährleisten.

In den harten Bedingungen des heutigen Wettbewerbs ist eine Förderung des Handels ein Schlüsselfaktor für den Erfolg eines Unternehmens. Im Bereich der Versicherungen spielen diese Faktoren eine wichtige Rolle. Vor allem ist das Bewusstsein über die Notwendigkeit der Versicherung in Vietnam für die Wirtschaft, sowie das gesellschaftliche Leben noch sehr begrenzt. Dies ist eine gute Gelegenheit für die Versicherungsunternehmen, das Bewusstsein der Vietnamesen über die Versicherung und das Bild ihres Unternehmens mit der Aussicht der potentiellen Kunden aufzubauen.

Die Unternehmen sollten rasche Diversifizierung der Vertriebswege durch unterschiedliche Formen annehmen. Eine gängige Methode in den derzeitigen Versicherungsgesellschaften wird durch das Bankensystem und die Finanzinstitute durchgeführt. Dadurch haben die Versicherungsunternehmen die Möglichkeit, die potenziellen Massenkunden mit hoher Finanzkraft und großer Nachfrage zu erreichen. Darüber hinaus ist der Zugang zu den Kunden per Post oder über das Internet auch eine gute Möglichkeit, die eigenen Leistungen anzubieten. Im Gegensatz zum heutigen weltweiten Trend des Wachstums des E-Commerce ist der Verkauf der Versicherungen über das Internet in Vietnam noch sehr selten. Die meisten Versicherungsunternehmen auf dem vietnamesischen Markt haben eine eigene Webseite, aber nur wenige Unternehmen ermöglichen den Kunden, eine Versicherung online zu registrieren, sowie online zu zahlen. Die Umsetzung dieser Methode ist noch sehr schwierig. Die Infrastruktur der Information ist auch schwach, deshalb ist die Barzahlung immer noch beliebt. Es ist jedoch eine wirksame Methode und notwendige Methode, die die Versicherungsunternehmen umsetzen müssen, um weitere Gelegenheiten in der Zukunft zu schaffen.

Neben der Förderung der inneren Kraft, kooperieren die Versicherungsunternehmen miteinander in vielerlei Hinsicht. Durch das Versicherungs-Konsortium Vietnams können die Mitglieder eine positive Wirkung, um die Marktorientierung zu erweitern, einen fairen

Wettbewerb zu erhalten und sich durch Versicherungen zu bereichern, erzielen. Das sind günstige Voraussetzungen für die Entwicklung der gesamten Versicherungsbranchen. Nicht nur um die inländische Zusammenarbeit zu stärken, sollen die vietnamesischen Versicherungsunternehmen auf die Förderung der internationalen Zusammenarbeit achten. Die Stärkung der Beziehungen zwischen vietnamesischen Versicherungsunternehmen und angesehenen Rückversicherungsunternehmen aus dem Ausland erfolgt durch die internationale Zusammenarbeit in den Bereichen der beruflichen Ausbildung und technischen Unterstützung. Die Förderung der internationalen Zusammenarbeit wird neue Gesellschaftsmöglichkeiten für beide Seiten eröffnen, eine Chance der vietnamesischen Versicherungsunternehmen, auf dem Weltmarkt tätig zu werden.

Neben den Bemühungen der Regierung und den Versicherungsunternehmen spielen die Teilnahmen der anderen beteiligten Organisationen eine große Rolle. Die Unternehmen der Wirtschaft haben zu einem klaren Bewusstsein der Bedeutung der Versicherungen geführt und gleichzeitig können sie aktiv den Versicherungskauf für Eigentum, Menschen sowie Haftpflicht verfolgen. Insbesondere die Bereiche mit großem Potenzial, wie Versicherung für Güter-Import und -Export oder für Luftfahrt, benötigen die Zusammenarbeit der beteiligten Organisationen. Die Import-Exportunternehmen sollten die Versicherung kaufen, um von dem Verkauf FOB, Kauf CIF zum Kauf FOB und Verkauf CIF zu wechseln.

## **5.2 Zusammenfassung**

Gegenstand der Arbeit war, die Entwicklung des vietnamesischen Versicherungsmarkts für ausländische Versicherungsinvestoren, die vielseitige Versicherungsprodukte für In- und Ausländern in Bezug auf ihre sich verändernden Lebensbedingungen anbieten. Durch die stetige Teilnahme der ausländischen Versicherungsunternehmen kann man auch die Attraktivität dieses Marktes und Verbesserungsgrad der Rahmenbedingungen in der heutigen Phase bewerten.

Zusammenfassend ist zu sagen, dass die vietnamesische Versicherungswirtschaft nach mehr als 15 Jahren Markteröffnung Erfolge zu verzeichnen hat. Für die Zukunft Vietnams ist die Verbesserung der Rahmenbedingungen für ausländische Investitionsanreize in den Entwicklungs- und Integrationsprozess sehr notwendig. Vor allem im Versicherungsbereich, da er ein wichtiger Wirtschaftsektor, nicht nur für das Leben

sondern auch für ökonomische und soziale Bereiche ist. Neben dem geschaffenen Erfolgen gibt es allerdings auch Einschränkungen, da der Versicherungsmarkt kaum den Anforderungen im Prozess der Wirtschaftsentwicklung angepasst wird. In der Praxis ist die Betriebskapazität der Versicherungsunternehmen und der Versicherungsmaklerunternehmen ziemlich begrenzt. Mit der Teilnahme der ausländischen Investoren ist der Wettbewerb zwischen den Unternehmen stärker geworden. Aber tatsächlich ist der unlautere Wettbewerb ständig eine Gefahr, weil die Unternehmen ihre Versicherungsgebühren gesenkt haben. Die Abwicklung der Entschädigung ist mangelhaft umgesetzt und entspricht nicht den Belangen der Kunden. Weiterhin ist die Aktivität der Unternehmen eingeschränkt, da immer noch eine Vielzahl rechtlicher Dokumente fehlt. Die staatliche Verwaltung hat ebenfalls noch sehr starken Einfluss auf die Entwicklung der lauterer Versicherungswirtschaft.

## Literaturverzeichnis

Arbeitsrecht Vietnams, vietnamesische Regierung. 10.10.2008

Böger, A.; Burmann, A.: *Agrar- und Ernährungswirtschaft in Vietnam, Sektorenüberblick, Märkte und Investitionsbedingungen*, Febr. 2009.

Dang, N.T.: *Prognose des Versicherungsmarktes Vietnams bis 2010*. In: Versicherungsunternehmen Vietnam, in: <http://www.baohiem.pro.vn>.

Dinh, C.T.: *wirtschaftliche Beziehungen zwischen Vietnam und EU*. 2007

Einkommensteuergesetz Nr. 04/2007/QH, vietnamesische Regierung. 21.11.2007

European Commission External Relations. *Vietnam-Europäische Gemeinschaft Strategiepapier für den Zeitraum 2007 bis 2013*

Germany Trade and Invest: *Wirtschaftsdaten kompakt Vietnams*. Mai 2009

Gesetz für Versicherungshandel Nr. 46/2007/ND-CP, vietnamesische Regierung. 2007

Georg W.; Walter M.: *Reform der beruflichen Bildung in Vietnam*. August 2006

Investitionsrecht Vietnams Nr. 59/2005/QH11, vietnamesische Regierung. 2005

Keller, R.; Fettke, H.; Beyer, U.: *Formale Berufsausbildung in Vietnam*

Ly, H.D.: *Lebensversicherung in Vietnam*. 2008

Massmann, O.: *Internationales und ausländisches Wirtschafts- und Steuerrecht, Vietnam Investitionsführer und Leitfaden für ausländische Lieferfirmen*, 8. Auflage, Aug. 2008.

Nguyen, N.D.; Nguyen, T.H.: *Vietnamesischer Versicherungsmarkt nach der Reform*. 2007

Nguyen, N.T.: *orientierte Entwicklung des Versicherungsmarktes im Zusammenhang der Strategieforderungen*. Hochschule für Außenhandel Hanoi. Feb. 2008

Nguyen, V.N.: *Versicherungsmarkt 2007. Das Ministerium für Finanzen*. 2008

Nguyen T.: *Eröffnung des Versicherungsmarktes*. 2007

Noether, J.: *Ups and Downs zeichnen ein gemischtes Bild*. Aktuelle Wirtschaftsinformationen aus dem Delegiertenbüro der Deutschen Wirtschaft. AHK Vietnam Nr. 72. Juni 2009.

Tran D.B.: *Versicherungswirtschaft Vietnams*. 2002

Vietnam Insurance Portal. *Allgemeine Informationen des Versicherungsmarktes im 2008*. in: <http://www.webbaohiem.net>.

Willibold F.: *Vietnam: Zwischen Weltmarktintegration und sozialer Inklusion auf der Suche nach einem neuen Ordnungsmodell*. Feb. 2008

### Erklärung

Ich erkläre, dass ich die vorliegende Arbeit selbständig und nur unter Verwendung der angegebenen Literatur und Hilfsmittel angefertigt haben

Mittweida, 15.10.2009